



Fertigstellung Spielplatz Stadtpark

Nachdem die Sanierungsarbeiten des Spielplatzes im Stadtpark abgeschlossen waren, wurde dieser am 08. Mai 2010 eröffnet und seine Fertigstellung gefeiert. Mehrere hundert Besucher aller Generationen nutzten die ersten Stunden nach der Eröffnung des neu gestalteten Spielgeländes im Stadtpark. Ganz besonders das fließende Wasser und die verborgenen Winkel und Gänge weckten den Entdeckerdrang der Kinder. Straßentheater, Artisten und Musikanten sorgten im Begleitprogramm für eine ausgelassene Stimmung. Viele Gäste aus Zgorzelec machten deutlich, daß hier nicht nur ein Ort des Spiels sondern auch ein alltäglicher Treffpunkt im Zentrum der Europastadt eine erfrischende Aufwertung erfahren hat.

Das große Spielplatz-Eröffnungsfest bildete den Höhepunkt der Görlitzer Wasserwochen, die im Rahmen der City Offensive „Ab in die Mitte“ das Thema „Wasser“ als Stadtklimafaktor und verbindendes Element in Görlitz mit verschiedenen Aktionen darstellte.

Zur Gestaltung

Die neu entstandene Spiellandschaft schafft eine hohe Attraktivität für Kinder und Familien. Dabei war die Spielidee, einen durchgängig nutzbaren Spielkreislauf zu schaffen, in dem vielfältige Bewegungsangebote integriert sind. Das Thema „Stadt und Land“ wurde als Ausgangspunkt für die Gestaltung der neuen Spiellandschaft umgesetzt. Damit ist ein direkter Bezug zur Stadt Görlitz hergestellt und die Möglichkeit auf einer

begrenzten Fläche eine hohe Dichte an Spielmöglichkeiten zu schaffen.

Die ringförmig angelegte Anlage wird durch den Bachlauf in zwei Hälften geteilt. Auf der einen Seite befindet sich die Stadt (mit Bezügen zur historischen Altstadt) und auf der anderen Seite des Flusses das Land, die Bachaue. In die Häuser und Haussilhouetten sind unterschiedliche Spielangebote integriert. So ein Kletternetz, mehrere Kriechtunnel, eine bewegliche Rathausuhr, ein Schmiedeambo und viele andere Details.

An dem Fluss in der Mitte zwischen Stadt und Land steht die bereits vorhandene Mühle. Hier befindet sich der Spielschwerpunkt für das Spiel mit Sand und Wasser. Diese beiden Materialien können durch unterschiedliche Förder- und Transportmöglichkeiten innerhalb der Mühle bewegt und bearbeitet werden.

Die Wasserentnahme erfolgt durch eine Schwengelpumpe, so dass die Kinder sich den Wasserspaß „erarbeiten“ müssen. Die abseits der Stadt eingeordnete Schaukelkombination wurde bereits im Jahr 2008 realisiert und besteht aus vier Einzelschaukeln mit zwei unterschiedlichen Höhen und einer Vogelnechtschaukel. Alle geplanten ein-



zelen Spielangebote ergeben zusammen eine hohe Dichte an Spielmöglichkeiten. Daraus entsteht zugleich auch eine gewollte Unübersichtlichkeit der gesamten Anlage. So können nicht alle Möglichkeiten auf einen Blick überschaut werden und der Anreiz ist umso größer, auf Entdeckungstour zu gehen. Sämtliche Schilder sind zweisprachig ausgewiesen.

Bauzeit:	01. März bis 30. April 2010	
Baukosten:	Los 1: Garten- und Landschaftsbau	43.000 Euro
	Los 2: Spielplatzbau	109.000 Euro
	Los 3: Wasser- und Brunnentechnik	28.000 Euro
	Gesamtbaukosten:	ca. 180.000 Euro
	Davon Fördermittel der Europäischen Union ca. 135.000 Euro	

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



In diesem Amtsblatt:

- | | |
|---|-----------|
| - Gemeinsame Stadtratsitzung Görlitz/Zgorzelec am 6. Mai 2010 | Seite 2/3 |
| - EFRE Förderung für Projekte bis 2012 | Seite 4 |
| - Ausschreibung Baukonzession Kahlbaum-Areal | Seite 6/7 |
| - Streckenführung Europamarathon | Seite 10 |



Neues aus dem Rathaus

Fortsetzung der Titelseite

Zur Finanzierung der Maßnahme wurde im Rahmen des EU-Förderverfahrens „Görlitz-Stadtzentrum/Neißeufer“ eine Zuwendung in Höhe von 75 Prozent der förderfähigen Ausgaben bewilligt. Im städtischen Haushalt stehen die erforderlichen Eigenmittel mit anteilig 25 Prozent zur Verfügung.

Ausführende Firmen:

Für die Planung von Wasser- und Brunnen-technik waren die Firma IBOS Ingenieurbüro Ostsachsen GmbH aus Görlitz und das Ingenieurbüro für Elektroplanung Dipl.-Ing. (FH) Manfred Jacob aus Görlitz verantwortlich. Der Garten- und Landschaftsbau wurde vom Tiefbau- und Grünflächenamt der Stadtverwaltung Görlitz und dessen Sachgebiet Stadtgrün geplant. Die sicherheitstechnische Abnahme des Spielplatzes übernahm Michael Salz, Sachverständiger für Spielplatzsicherheit aus Dürrröhrsdorf-Dittersbach.

Nachfolgende Firmen halfen dabei, den Bau des Spielplatzes zu realisieren. Die Garten- und Landschaftsbaugestaltung übernahmen Garten- und Landschaftsbau Bohr aus Weißenberg, Knorre Baumdienst & Co. KG aus Bautzen und das Tiefbau- und Grünflächenamt, Städtischer Betriebshof, Abteilung Grünanlagenunterhaltung. Für den Spielplatzbau ist die Firma Künstlerische Holzgestaltung Bergmann, Kulturinsel Einsiedel verantwortlich. Die Görlitzer Gleis- und Tiefbau GmbH, Pumpen- und Anlagenbau Kretschmer aus Waltersdorf und Brunnenbau Müllrich aus Rothenburg übernahmen die Brunnen- und Wassertechnik.

Für die nächsten Jahre steht dem Spielen im Freien und dem Bewegen auf dem Spielplatz Stadtpark für die Kinder nichts mehr im Wege.

Hinweis zum Verhalten auf dem Spielplatz (gemäß Grünanlagensatzung der Stadt Görlitz):

Auch auf dem neuen Spielplatz besteht striktes Hunde-, Alkohol-, Rauch- und Glasflaschenverbot!

Kommunikation und gegenseitige Information verbessern grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Am 6. Mai trafen sich die Görlitzer und Zgorzelecer Stadträte zu ihrer traditionellen gemeinsamen Sitzung im Görlitzer Rathaus. Den musikalischen Auftakt gestaltete das Deutsch-polnische Sinfonieorchester der Musikschule „Johann Adam Hiller“ e. V.

Mit einer Schweigeminute gedachten die Stadträte und Gäste anfangs den polnischen Opfern des Flugzeubabsturzes am 10. April in Smolensk, bei dem der polnische Ministerpräsident sowie weitere ranghohe Persönlichkeiten unseres Nachbarlandes ums Leben kamen.

In ihren Grußworten zogen der Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick und der Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz Bilanz über die Zusammenarbeit zwischen den beiden Städten auf der Grundlage der vor einem Jahr beschlossenen gemeinsamen Stadtentwicklungsstrategie.

Themenschwerpunkte bilden darin die Zuwanderung/ Bevölkerungsentwicklung, die gemeinsame Entwicklung der Wirtschaft, die Europastadt Görlitz/Zgorzelec als regionales Zentrum im Grenzraum (Handel, Dienstleistungen, Verkehr, Gesundheit u. a.), die Entwicklung der gemeinsamen Stadtstruktur, die gemeinsame Weiterentwicklung der Kulturstadt und Doppelstadt der Bildung sowie die Entwicklung im Bereich Sport, Erholung. Entstanden sind daraus bisher zwei Arbeitsgruppen - „Wirtschaftsentwicklung“ und zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Kulturstadt.

Dass die Wirtschaft auf engem Raum sehr unterschiedliche Wege einschlagen kann, wurde am Beispiel des Görlitzer Kaufhauses deutlich. „Während unser Jugendstilkaufhaus am Demianiplatz im August 2009 schließen musste, weil sich Investoren verspekuliert haben, eröffnete im März 2010 auf der anderen Seite der Neiße ein weiteres neues Einkaufszentrum, ein Plaza. Doch auch solche Entwicklungen gehören zu unserem gemeinsamen Alltag.“, so der Görlitzer OB.

In der gemeinsamen Arbeitssitzung der Stadträte im letzten Jahr war ebenfalls ange-regt worden, die Zusammenarbeit in sicherheitstechnischen Fragen in die gemeinsame Stadtentwicklungsstrategie aufzunehmen. Inzwischen ist der Kontakt zwischen der Görlitzer Berufsfeuerwehr und der Zgorzelecer Feuerwehr sehr intensiv ausgeprägt. So treffen sich regelmäßig ein Mal im Monat die für die Zusammenarbeit verantwortlichen Kollegen. Sie haben u. a. eine Auflistung der vorgehaltenen Kräfte und Mittel erarbeitet sowie eine Beschreibung der Lösch- und Sonderfahrzeuge mit Ausrüstung vorgenommen. Ferner wird zurzeit eine Einsatzhilfe in deutscher und polnischer Sprache erstellt. Kameraden der Berufsfeuerwehr Görlitz haben eine Ausbildung an der polnischen Technik

absolviert bzw. haben die polnischen Fahrzeuge kennengelernt. Weiterhin wurden gemeinsame Übungen auf deutscher und polnischer Seite durchgeführt.

Gemeinsame Kulturveranstaltungen prägen das Stadtleben grenzüberschreitend. Der Europamarathon, das Internationale ViaThea Straßentheaterfestival, das Altstadt- und Jakubfest u. v. m. sind feste Veranstaltungshöhepunkte und der Meeting Point Music Messiah organisiert regelmäßig Veranstaltungen. Projekte wie das deutsch-polnische Kontaktbüro „wir my - Infobüro für junge Menschen aus Görlitz und Zgorzelec“ oder auch der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. sowie der Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ sind Beispiele für die Verbindungen zwischen den beiden Neißeufern außerhalb der Verwaltungen. „Diese Veranstaltungen schaffen Begegnungen zwischen den Menschen. Nur so können gegenseitig Vorurteile ab- und Vertrauen aufgebaut werden. ... Jeder Schritt aufeinander zu bringt uns näher, doch vor uns liegen noch viele Schritte bis zu unserem gemeinsamen Ziel.“, appellierte OB Paulick an die Stadträte.

Der Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz lobte die Arbeit der deutsch-polnischen Koordinierungskommission sowie der zwei Arbeitsgruppen Wirtschaft und Kultur. Hauptziel der Stadt Zgorzelec bleibt die Schaffung und Entwicklung von Flächen für Produktion. Eine Änderung der rechtlichen Vorschriften hatte die Auflösung des Industrie- und Gewerbeparks Bogatynia-Zgorzelec zur Folge, deshalb hat Zgorzelec die Investitionsflächen an der ul. Sulikowska als Subzone für die Wirtschaftszone Kamienna Gora ausgewiesen. „Das räumt uns künftig die Chance ein, Industrieinvestoren nach Zgorzelec zu holen.“, erklärte der Zgorzelecer Bürgermeister.

Des Weiteren bemüht sich Zgorzelec um EU-Mittel für die zweite Etappe der Stadtrevitalisierung. Aus dem Niederschlesischen Regionalen Operativplan erhielt die Stadt 5,8 Millionen Zloty. Die Förderprojekte beinhalten den nächsten Abschnitt der ul. Daszynskiego, die zum Teil im Rahmen der ersten Etappe saniert wurde, ul. Langiewicza, das Sport- und Erholungsareal hinter dem Dom Kultury sowie Modernisierungsarbeiten am Dom Kultury. Bei vielen Aktivitäten setzt Zgorzelec das Prinzip der Gegenseitigkeit voraus. „Wir sind wie zwei Hälften von einem Apfel, darum ergänzen wir uns gegenseitig oder unterstützen Ideen, die den Bürgern auf beiden Seiten der Neiße dienen.“, so Gronicz. Deshalb hält die polnische Seite an ihrer Unterstützung für die Görlitzer Stadthalle fest, auch wenn ihr Fördermittelantrag für den Bau einer modernen Sport- und Veranstaltungshalle in Zgorzelec mit ca. 3.500 Zuschauern negativ beschieden wurde.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:
Stadtverwaltung Görlitz

Verantwortlich: Kerstin Gosewisch, Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Bellagen: Herr Falko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 9000 Exemplare
Erscheinungsweise: 14-täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



Zu den interessanten gemeinsamen Aktivitäten zählt der Bürgermeister der polnischen Partnerstadt auch die Teilnahme an der Ferienaktion der Zeitung Gazeta Wyborcza „Spacerownik“ (Wanderführer). Die Strecke hat die Stadtverwaltung Zgorzelec Abt. Promotion und Internationale Zusammenarbeit mit der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) gemeinsam erarbeitet. Bei der Internationalen Tourismusbörse warben beide Städte erstmals gemeinsam für den Standort der Europastadt. Künftig soll diese partnerschaftliche Zusammenarbeit noch weiter ausgebaut sowie touristische Angebote und Werbematerialien konzipiert werden, wie der Zgorzelecer Bürgermeister und der Geschäftsführer der EGZ, Lutz Thielemann, einhellig bekräftigten.

Erste Gespräche zum Antrag für eine geplante Revitalisierung der Städtischen Parkanlagen Zgorzelec, welche mit Görlitzer Unterstützung vorbereitet wird, wurden schon geführt. Gegenwärtig laufen auch Verhandlungen für das deutsch-polnische Jugendinformationsbüro.

Kulturprojekte verschiedener Kunstbereiche und kulturelle Aktivitäten, Ausstellungen und Konzerte werden immer häufiger zu grenzüberschreitenden Ereignissen, so wie jüngst die Eröffnung der Ausstellung im Rahmen des Projektes *a la Jacquard*, welches die Aktivitäten aus der gemeinsamen Bewerbung um den Titel „Kulturhauptstadt Europas 2010“ fortsetzt. Zgorzelec ist auch zur Teilnahme an der 3. Landesausstellung via regia eingeladen. Projektleiterin Bettina Probst von den im Auftrag des Freistaates Sachsen verantwortlichen Staatlichen Kunstsammlungen Dresden informierte bei der gemeinsamen Stadtratssitzung ausführlich über das Ausstellungs- und Marketingkonzept zur 3. Sächsischen Landesausstellung. Bereits im Juni dieses Jahres startet das Via Mobil als rollender Botschafter, um in ganz Europa für die Ausstellung zu werben. 2011 folgt eine zweite Tour im Dreiländereck Deutschland - Polen - Tschechien, die insbesondere Kinder und Jugendliche ansprechen und für einen



Besuch der Landesausstellung in Görlitz interessieren soll.

Einen umfassenden Bericht aus der Arbeitsgruppe Wirtschaft gab der Geschäftsführer der EGZ, Lutz Thielemann. Für die Arbeitsgruppe Weiterentwicklung der Kulturstadt sprach der Leiter des Muzeum Łużickie, Piotr Arcimowicz.

Alle Redner stimmten darin überein, dass die Zusammenarbeit maßgeblich von der gegenseitigen Information und der Kommunikation zwischen den Verantwortlichen abhängt. Mit dem Ehrentitel „Für Verdienste um die Europastadt Görlitz-Zgorzelec“ wurden in diesem Jahr der Vorstand des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V., Prof. Dr. Matthias Krick, und der Zgorzelecer Prof. Roman Zglobicki ausgezeichnet. In seiner Laudatio würdigte der Görlitzer Oberbürgermeister das Lebenswerk des pensionierten Pädagogen Roman Zglobicki und sein unermüdliches Engagement für die Aufarbeitung der Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers Stalag VIII in Görlitz-Moys (heute Zgorzelec-Ujazd).

Während seiner Forschungsarbeiten wurde er auf Olivier Messiaen aufmerksam, den

außergewöhnlichen Komponisten, der während seiner Zeit als STALAG-Kriegsgefangener sein bewegendes Werk „Quartett auf das Ende der Zeit“ schuf. Sein Wissen vermittelt Roman Zglobicki noch immer an Jugendliche, die jedes Jahr aus der ganzen Welt nach Görlitz und Zgorzelec kommen, um für den Frieden zu arbeiten. Das ist seine Mission.



Das Zgorzelecer Stadtoberhaupt Rafa Gronicz würdigte Matthias Krick als einen „Aktivisten der Europastadt, dem es mit einem Team engagierter Vereinsmitglieder zusehends gelingt, die Bürgerschaft für unsere Europastadt zu gewinnen und Görlitz-Zgorzelec über die Stadtgrenzen hinaus bekanntzumachen.“ Der Kulturstadtverein, welcher aus dem 2003 zur Unterstützung der Görlitz-Zgorzelecer Kulturhauptstadtbewerbung gegründeten Förderverein hervorging, sieht seine Aufgabe darin, den europäischen Gedanken durch Kultur zu fördern und somit seinen Beitrag zum „Europa der BürgerInnen“ zu leisten. Prof. Matthias Krick als führender Kopf hat daran maßgeblichen Anteil. Obwohl er beruflich stark eingebunden ist, fungierte er in seiner knapp bemessenen Freizeit für viele Aktivitäten des Vereins als Motor sowie Impuls- und Ideengeber. Kontinuierlich baute er die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins auf. Mit der Auszeichnung wird er für sein Wirken im Sinne der deutsch-polnischen Verständigung geehrt.



Hinweis an alle Leser

Die Ausgabe Nr. 11 erscheint am 8. Juni 2010 und wird an den Folgetagen kostenlos an die Haushalte der Stadt Görlitz verteilt.



Amtliche Bekanntmachungen

Immobilienausschreibung „Goethestraße 39/40“

Die Stadt Görlitz schreibt zum Verkauf aus:
A-Nr.: 65/02/10 Goethestraße 39/40

Gemarkung Görlitz,

Goethestraße 39, Flur 65,

Flurstück 199, Größe 560 qm

Goethestraße 40,

Flur 65 Flurstück 198/2, Größe 517 qm

Flur 65 Flurstück 198/1, Größe 2 qm, Flur

65 Flurstück 197/3, Größe 30 qm



4-geschossiges Wohnhaus, ca. 1.350 qm Wohnfläche, Baujahr um 1910, erfasst in der Denkmalliste des Freistaates Sachsen, gelegen in der Südstadt innerhalb des Geltungsbereiches der Erhaltungssatzung „Innenstadt“

Mindestgebot 80.000,00 EUR

Ihren Kaufantrag mit Nutzungs- und Finanzierungskonzeption senden Sie bitte bis zum 15. Juni 2010 (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) im **verschlossenen Umschlag** mit dem **Vermerk der Ausschreibungsnummer 65/02/10** an die

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Hochbau/Liegenschaften
SG Liegenschaften
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Weitere Angaben zu dem Grundstück erhalten Sie im Amt für Hochbau/Liegenschaften, SG Liegenschaften, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 156, Frau Noack, Tel.-Nr. 03581 672077. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren. Für Inhalt und Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Stadt Görlitz verkauft direkt und provisionsfrei. Es werden nur Anträge mit konkretem Kaufpreisangebot, Nutzungs- und Finanzierungskonzeption bearbeitet. Die Stadt Görlitz behält sich die Entscheidung vor, ob, wann und an wen zu welchen Bedingungen das Grundstück verkauft wird.



Operationelles Programm des Freistaates für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung

in der Förderperiode 2007 bis 2013 (VwV Stadtentwicklung 2007 bis 2013)

vom 20. Mai 2008

Ab sofort besteht die Möglichkeit, Projekte zu unterstützen, die das soziale und gesellschaftliche Miteinander im Fördergebiet aktivieren und befördern helfen. Im Rahmen o. g. Förderverfahrens ruft die Stadtverwaltung Görlitz Vereine und Verbände sowie natürliche und juristische Personen des Privatrechts auf, Ideen für Projekte im Handlungsfeld Bürgergesellschaft (Schwerpunkt 1.2 der VwV) einzureichen.

1. Einreichungstermin für Projekte, die

a) 2010 beginnen 30. Juni 2010

b) 2011 beginnen 30. September 2010

c) 2012 beginnen 31. März 2011

2. Laufzeit der Förderung:

projektbezogen, Abschluss bis spätestens 01.10.2013

3. Art und Umfang der Förderung:

Projektförderung als Anteilsfinanzierung nicht rückzahlbarer Zuschuss der Europäischen Union und der Stadt Görlitz, Höhe und Quote sind projektabhängig und zweckgebunden für notwendige und angemessene Ausgaben im investiven und Projektbereich, die den Grundsätzen von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit entsprechen Nichtförderfähig sind:

Projekte ohne Fördergebietsbezug und ohne Auswirkung auf die geplante Gebietsentwicklung

Aufrechterhaltung bereits laufender Projekte durch Einnahmen gedeckte Kosten absetzbare Umsatzsteuerbeträge bei Vorsteuerabzugsberechtigung Geldbeschaffungskosten und Zinsen Aufwendungen der technischen, energetischen und verkehrlichen Infrastruktur des Eigentümers und Mietkosten Mehraufwendungen, die nach Bewilligung im Laufe der Maßnahmendurchführung entstehen

4. Definition des Fördergebietes

Das Fördergebiet umfasst den wesentlichen Teil der Görlitzer Innenstadt. Die Grenze verläuft im Süden entlang der Bahnhofstraße, im Osten am Neißeufer bis zum ehemaligen Kondensatorenwerk, von dort im Norden in Höhe Schützenstraße / Postplatz / Löbauer Straße und endet am westlichsten Punkt, dem Brautwiesenplatz. (siehe Karte)

5. Gegenstand der Förderung

Gefördert werden

1) investive Maßnahmen zur Verbesserung der Angebote in Bildung, Sport, Freizeit

und Kunst sowie der sozialen und kulturellen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

2) investive Maßnahmen zur Verbesserung der generationsübergreifenden und sozialen Initiativen, und Gesundheitsdienste für Senioren, Hilfsbedürftige und Menschen mit Behinderung

3) präventive Maßnahmen zum Schutz vor Kriminalität und Extremismus im Kinder- und Jugendbereich und/oder im generationenübergreifenden Bereich

4) Maßnahmen, die zur Stärkung der Stadtgesellschaft und des Stadtteilmanagements beitragen

5) Maßnahmen zur Stärkung des Lern- und Sozialverhaltens außerhalb von Schulen, Kindergärten und Horten, die das Lern- und Sozialverhalten von Kindern verbessern, wie Zusätzliche Förderung und nachhaltige Unterstützung lernschwacher Kinder und Jugendlicher während Ferien und Freizeit im sportlichen, sprachlichen, wissenschaftlichen, kreativen Bereich Zusätzliche Förderung und nachhaltige Unterstützung lernstarker Kinder und Jugendlicher während Ferien und Freizeit im sportlichen, sprachlichen, wissenschaftlichen, kreativen Bereich Stärkung von Eltern für die Familienerziehung durch niederschwellige familienorientierte Angebote Familienprojekte mit Kindern, Jugendlichen und Eltern während Ferien und Freizeit im sportlichen, sprachlichen, wissenschaftlichen und kreativen Bereich Stärkung sozialer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen im Umgang mit gleichaltrigen und mit Personen anderer Generationen durch Projekte im sportlichen, sprachlichen, wissenschaftlichen und kreativen Bereich

6) Inhalte der Projektskizze/-idee

- Trägerschaft
- Zielgruppe (geplante Anzahl der TeilnehmerInnen bzw. NutzerInnen der Investition)
- Darstellung der Investition, der Projekthalte und methodische Umsetzung
- geplante Auswirkungen auf die Entwicklung des Fördergebietes
- Abgrenzung zu bereits laufenden Projekten (Zusätzlichkeit)
- Darlegung zur Beachtung der Grundsätze der Chancengleichheit
- Dauer und zeitlicher Ablauf des Projektes



- fachliche Begleitung entsprechend der inhaltlichen Schwerpunkte
- Leitung des Projektes
- Kosten- und Finanzierungsplan mit Trennung nach Investitionen, Personal- und Sachkosten und nach Jahrescheiben,
- Verdeutlichung der Gesamtfinanzierung mit konkreter Benennung aller beantragten oder beabsichtigten Finanzierungen (z.B. Landkreis)

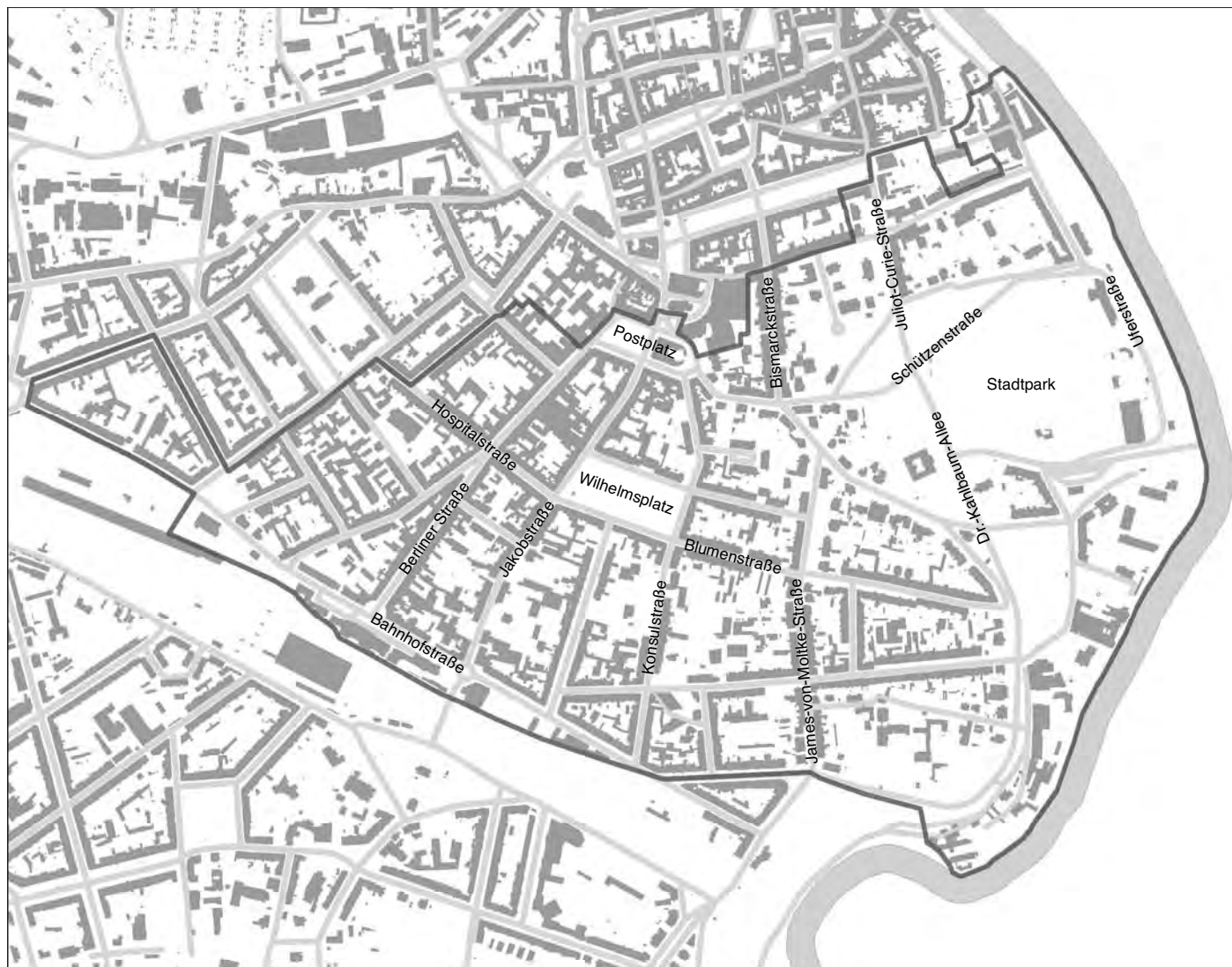
- Nachweis zum nachhaltigen Bestand der Trägerschaft bzw. zur nachhaltigen Nutzung der Investition

7. Verfahren

Einreichung der Projektskizzen (schriftlich mit rechtsverbindlicher Unterschrift) bzw. Rückfragen zur Projektbeantragung an:

Stadtplanungs- und Bauordnungsamt
Herr Berndt, Tel.: 03581 / 672128

Frau Brand, Tel.: 03581 / 672117
Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz
Nach Prüfung der Projektskizzen werden die Maßnahmeträger vom Auswahlergebnis schriftlich in Kenntnis gesetzt. Bei förderkonformer Eignung der Projekte wird die formelle Antragstellung empfohlen.
Ausschreibung auch unter <http://goerlitz.de/EFRE>.



Ausschreibung der Sammelstiftung Stadt Görlitz

Die Sammelstiftung Stadt Görlitz ist eine rechtsfähige kommunale örtliche Stiftung bürgerlichen Rechts und verfolgt steuerbegünstigte Zwecke.

Der satzungsgemäße Fokus der Förderung liegt im Jahr 2010 auf dem Bereich **Erziehung, Volks- und Berufsbildung**.

Die Sammelstiftung Stadt Görlitz lädt zur Einreichung von Projektvorschlägen ein, die diesem Stiftungszweck entsprechen sollen:

Es können ausschließlich Projekte berücksichtigt werden, die in Trägerschaft steuerbegünstigter Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts durchgeführt werden.

Die zu fördernden Projekte dürfen nicht wesentlich über den räumlichen Bereich der Stadt Görlitz hinauswirken.

Für das Jahr 2010 werden bis zum 11.06.2010 Anträge entgegengenommen. Senden Sie diese bitte bis zum genannten Termin an die Sammelstiftung Stadt Görlitz c/o Große Kreisstadt Görlitz Amt 65 - Frau Bartel Hugo-Keller-Straße 14 02826 Görlitz

Danach erfolgt die Auswahl der zu fördernden Projekte durch das Stiftungsgremium. Jedes einzelne Projekt erhält einen Zuschuss in Höhe von 800 EUR bis maximal 1000 EUR.

Die Stiftung freut sich über möglichst viele kreative Bewerbungen und ausführliche Projektunterlagen, die sowohl eine Beschreibung des Vorhabens als auch die veranschlagten Kosten beinhalten sollen.

Schließung Barkasse der Stadt Görlitz zum 01.07.2010

Die Barkasse der Stadtkasse Görlitz im Rathaus, Untermarkt 6-8, wird zum 01.07.2010 geschlossen. Barzahlungen sind ab dem 01.07.2010 nicht mehr möglich. Zahlungen können zukünftig per Überweisung an die Stadt Görlitz, Kontonummer 5410, Bankleitzahl 850 501 00 bei der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien vorgenommen werden. Bei wiederkehrenden Zahlungen (z. B. Grundsteuer) kann der Stadtkasse Görlitz eine Einzugsermächtigung erteilt werden. Weitere Informationen und ein Formblatt für die Einzugsermächtigung erhalten Sie im Internet unter der Adresse: www.goerlitz.de/stadtkasse. Das Formblatt für die Einzugsermächtigung kann auch unter der Telefonnummer 03581 671309 angefordert werden.



Baukonzession - Kahlbaum - Areal

Stadtverwaltung Görlitz, Dezernat II, Hauptverwaltungsamt, SG Vergabewesen, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Tel.-Nr.: 0049 3581 671838, Fax: 0049 3581 671287
 Aktenzeichen: 488-2/10
BEKANNTMACHUNG

- I) Öffentlicher Auftraggeber
- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadtverwaltung Görlitz, Dezernat II - Hauptverwaltungsamt, Dezernat II - Hauptverwaltungsamt, SG Vergabewesen, Herr Tillack, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0049 3581 671838, Fax: 0049 3581 671287, Email: g.tillack@goerlitz.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.goerlitz.de
 Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
 Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: die oben genannten Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten:
 Art: Regional- oder Lokalbehörde
 Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:
 Baukonzession - Kahlbaum - Areal
- II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Planung und Ausführung
 Hauptausführungsort: 02826 Görlitz Kahlbaum-Areal
 NUTS-Code:DED22
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:
 Öffentlicher Auftrag
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
 Die Große Kreisstadt Görlitz beabsichtigt, durch europaweite Ausschreibung eine Baukonzession für die Planung, die Sanierung, die Finanzierung und den Betrieb der mit einem Gebäudeensemble bebauten zusammenhängenden Grundstücke des sog. Kahlbaum-Areals sowie des früheren Freisebades in Görlitz zu vergeben. Ziel der Stadt Görlitz ist es, das Areal einer nachhaltigen Nutzung zuzuführen. Hierfür wird in diesem Vergabeverfahren ein entsprechender Konzessionär gesucht. Aufgrund der städtebaulich bedeutsamen Lage des Kahlbaum-Areals sowie dessen historischer Bedeutung soll ein tragfähiges, gestalterisch anspruchsvolles und nachhaltiges Konzept für die weitere Nutzung von den Bietern im Vergabeverfahren angeboten und von dem Konzessionär anschließend umgesetzt werden. Die Grundstücke nebst dem darauf befindlichen Gebäudeensemble wurden zuletzt als II. Medizinische Klinik durch die Städtisches Klinikum Görlitz GmbH

genutzt; diese stehen seit Aufgabe dieser Nutzung zu Beginn der 1990er Jahre leer. Die Stadt Görlitz beabsichtigte zunächst die Errichtung einer Behandlungsstätte für Demenzerkrankte, angelehnt an die frühere Nutzung der Grundstücke als psychiatrische Heilanstalt durch Dr. Karl Ludwig Kahlbaum. Eine für dieses Vorhaben erstellte Machbarkeitsstudie aus dem Jahre 2007 wird in den Vergabeunterlagen auszugsweise beigefügt sein. Die Stadt Görlitz ist sehr an einer gesundheitlich-sozialen Nutzung der Grundstücke möglichst nah an der früheren Nutzung durch Dr. Karl Ludwig Kahlbaum interessiert. Dies wird im Rahmen der Vergabe berücksichtigt werden, es handelt sich jedoch nicht um eine zwingende Bedingung. Auch Nutzungskonzepte, welche keine vordergründig gesundheitlich-soziale Nutzung beinhalten, werden zugelassen.

Der Konzessionär wird zur Realisierung der Konzession die Grundstücke Flur 55, Flurstücke 1187, 1189, 1190, 1196 - 1204, 1217/1 und 1218, Gemarkung Görlitz (Kahlbaum-Areal) zu erwerben haben. Die zu erwerbenden Grundstücke haben eine Gesamtfläche von ca. 42.829 qm, wovon ca. 6.460 qm bebaut sind. Für die erschlossenen Grundstücke bestehen denkmalschutzrechtliche Bindungen. Das Grundstück Flur 55, Flurstück 1207, Gemarkung Görlitz (Freisebad) mit einer Gesamtfläche von ca. 1.885 qm, wovon ca. 1.140 qm bebaut sind, ist zusammen mit dem angebotenen Kahlbaum-Areal zu erwerben. Optional wird auf den Erwerb des Grundstücks verzichtet werden können; dies wird bei der Wertung berücksichtigt werden. Eine Vergabe nur des Freisebad-Grundstückes ist in diesem Verfahren nicht möglich. Die mögliche Form des Erwerbs der jeweiligen Grundstücke wird sich aus den Vergabeunterlagen ergeben; ein Verkauf wird bevorzugt. Der obsiegende Bewerber wird für seine Leistungen keine Vergütung und keinen Zuschuss erhalten, sondern das Recht, die Grundstücke entsprechend der in diesem Vergabeverfahren vorzulegenden Konzepte zu betreiben (Konzession).

Die Stadt Görlitz behält sich vor, den Zuschlag nicht zu erteilen, wenn die Rechtsaufsichtsbehörde die Genehmigung verweigert oder kein Angebot einem geforderten Mindestgebot für die zu erwerbenden Grundstücke entspricht.

Die Vergabeunterlagen werden an die im Teilnahmewettbewerb ausgewählten und am weiteren Verfahren beteiligten Teilnehmer versandt.

- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 4 5 2 0 0 0 0 (70122100, 71541000); 92522000 (45212000, 45214000); (45215000, 45215000); 45112711;
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

- II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Baukonzession
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister oder Auszug aus einem vergleichbaren Register sofern vorhanden, bzw. Vorlage einer gleichwertigen Bescheinigung; Darstellung von Konzernzugehörigkeit, Gesellschafterstruktur, Beteiligungen an anderen einschlägigen Unternehmen; Angabe der Niederlassungen - jeweils sofern vorhanden; Mitteilung finanzieller, personeller, rechtlicher oder organisatorischer Verflechtungen mit anderen Unternehmen, die die ausgeschriebene Leistung, Teilleistungen hiervon oder dem Vorstehenden ähnliche Leistungen anbieten; Kurzlebensläufe der Organmitglieder des Bewerbers einschließlich des beruflichen Werdegangs und der erworbenen Qualifikationen; Eigenerklärung des Bewerbers, dass keiner der Ausschlussgründe des § 8 Nr. 5 Abs. 1 lit a), bis f) VOB/A vorliegt, der Auftraggeber behält sich vor, entsprechende Nachweise zu fordern. Zum Teilnahmewettbewerb werden natürliche sowie juristische Personen einzeln oder als Zusammenschluss von natürlichen und/oder juristischen Personen als Bietergemeinschaften zugelassen. Der Teilnahmeantrag ist durch alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft rechtsverbindlich zu unterzeichnen und - soweit nicht etwas anderes angegeben ist - sind sämtliche Angaben und Nachweise von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Durch die Bietergemeinschaft ist ein zustellungsbevollmächtigter einzelvertretungsbefugter Bevollmächtigter zu nennen. An diesen werden die Vergabeunterlagen für die Bietergemeinschaft zugestellt werden. Diesen Vergabeunterlagen ist sodann eine Bietergemeinschaftserklärung beigefügt, die notwendiger Bestandteil eines jeden Angebotes ist.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: (falls zutreffend) Angabe der Gesamtsätze sowie der Umsätze mit Leistungen, die mit dem vorliegend ausgeschriebenen Vorhaben strukturell oder inhaltlich oder volumemäßig vergleichbar sind und oder eine gesundheitlich/soziale Nutzung betreffen in den letzten zehn abgeschlossenen Geschäftsjahren; Jahresabschlüsse der letzten zehn abge-



<p>schlossenen Geschäftsjahre, sofern deren Veröffentlichung nach dem Recht des Staates, in dem das jeweilige Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben ist sowie eine Bonitätsauskunft, die nicht älter als drei Monate ist. Soweit ein Bewerber noch keine zehn Geschäftsjahre aufweisen sollte, sind die geforderten Angaben und Unterlagen - unter Hinweis darauf - soweit möglich vorzulegen und die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Übrigen auf geeignete Weise anderweitig nachzuweisen. Im Falle von Bewerbung von Bietergemeinschaften sind sämtliche Angaben und Nachweise von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.</p> <p>III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: (falls zutreffend) Angabe der dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung für jeden Bereich (Planung/Sanierung, Finanzierung und Betrieb) zur Verfügung stehende technische Ausrüstung in qualitativer und quantitativer Hinsicht; Angabe der dem Unternehmen für die Leitung, Aufsicht und Ausführung der zu vergebenden Leistung für jeden Bereich (Planung/Sanierung, Finanzierung und Betrieb) zur Verfügung stehenden Personals unter Angabe der jeweiligen Ausbildung, Berufspraxis und Qualifizierung; Darstellung der Erbringung von Leistungen in den letzten zehn abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit den zu erbringenden Leistungen inhaltlich, strukturell und volumenmäßig vergleichbar sind und/oder einer gesundheitlich-sozialen Nutzung betreffen unter Angabe einer Referenzliste mit Angaben von Ansprechpartnern sowie deren postalischer und telefonischer Erreichbarkeit sowie unter Angabe von: Zeitraum, Investitionsvolumen, Finanzierungsvolumen, Tätigkeiten, Anspruch an Ausführungsfristen, Gestaltung, technischem Wert, Nutzung/Betrieb, aussagekräftige Darstellung des jeweiligen Referenzobjektes in Wort und Bild. Im Fall von Mitgliedern einer Bietergemeinschaft genügt für jeden von ihnen der Nachweis in Bezug auf die von ihm zu erbringende(n) Teilleistung(en). Soweit ein Bewerber noch keine zehn abgeschlossenen Geschäftsjahre aufweisen sollte, sind die geforderten Angaben und Unterlagen - unter Hinweis darauf - soweit möglich vorzulegen und die technische Leistungsfähigkeit im übrigen auf geeignete Weise anderweitig nachzuweisen.</p> <p>III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein</p> <p>III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge</p> <p>III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.</p> <p>III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja</p>	<p>IV) Verfahren</p> <p>IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren</p> <p>IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein</p> <p>IV.1.2) Geplante Höchstzahl der Wirtschaftsteilnehmer: 12</p> <p>Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Die Vergabe der Baukonzession erfolgt in einem Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb. Diese Bekanntmachung leitet den Teilnahmewettbewerb ein. Die Teilnahmeanträge sind bis zum Schlusstermin für die Einreichung der Bewerbungen gemäß Ziffer IV.3.4) in einem verschlossenen Umschlag mit dem deutlich lesbaren Vermerk „Teilnahmewettbewerb Kahlbaum“ bei der unter Ziffer I.1 genannten Stelle einzureichen. Maßgeblich ist der Eingang bei der Poststelle der Stadt Görlitz.</p> <p>Die Eignungsprüfung der Teilnehmer erfolgt anhand der Kriterien Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Gesetzestreue mittels Bewertung der mit Teilnahmeantrag vorgelegten Angaben und Nachweise. Es werden höchstens 12 Teilnehmer für die Teilnahme am Vergabeverfahren ausgewählt. Sofern nach den Teilnahmeanträgen mehr als 12 Teilnehmer geeignet sind, findet eine Teilnehmerauswahl statt. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Teilnehmern sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klarheit und Aussagekraft der geforderten Unterlagen(20%), 2. Kompetenz bei der Planung/Sanierung von Objekten vergleichbarer Größe alternativ Objekten mit gesundheitlich-sozialer Nutzung unabhängig von ihrer Größe (30%) 3. Kompetenz bei der Finanzierung von Objekten vergleichbarer Größe alternativ Objekten mit gesundheitlich-sozialer Nutzung unabhängig von ihrer Größe (30%) 4. Kompetenz bei dem Betrieb von Objekten vergleichbarer Größe alternativ Objekten mit gesundheitlich-sozialer Nutzung unabhängig von ihrer Größe (20%) <p>Die einzelnen Kriterien werden mit Noten von 0 bis 5 Punkten wie folgt gewertet: 0 Punkte/ungenügend, 1 Punkt/mangelhaft, 2 Punkte/ausreichend, 3 Punkte/befriedigend, 4 Punkte/gut, 5 Punkte/sehr gut, und sodann entsprechend Vorstehendem prozentual gewichtet.</p> <p>Die Teilnehmer können mithin sowohl dann punkten, wenn sie Objekte vergleichbarer Größe geplant, saniert, finanziert und betrieben haben, aber auch alternativ - unabhängig von der Größe der Objekte - sofern es sich bei den Objekten um solche mit gesundheitlich-sozialer Nutzung handelte.</p> <p>Das Verhandlungsverfahren erfolgt nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs mit den ausgewählten Teilnehmern entsprechend den an diese übersandten Verdingungsunterlagen. Kosten für die Teilnahme am Teilnahmewettbewerb und dem sich anschließenden Verhandlungsverfahren einschließlich der Teilnahme an Verhandlungsrunden und der Erarbeitung von Angeboten werden nicht erstattet.</p> <p>IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: ja</p> <p>IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Aus-schreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind</p> <p>IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein</p> <p>IV.3) Verwaltungsinformationen</p> <p>IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 488-2/10</p> <p>IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein</p> <p>IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 16.07.2010, 10.00 Uhr</p> <p>IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 27.08.2010</p> <p>IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE</p> <p>IV.3.8) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein</p> <p>VI) Zusätzliche Informationen</p> <p>VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0049 341 9771040, Fax: 0049 341 9771049</p> <p>VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0049 341 9771040, Fax: 0049 341 9771049</p> <p>VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 18.05.2010</p> <p>A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen</p> <p>A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadtverwaltung Görlitz, Dezernat II, Hauptverwaltungsamt, SG Vergabewesen, Herr Tillack, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0049 3581 671838, Fax: 0049 3581 671287, Email: g.tillack@goerlitz.de, Internet-Adresse (URL): www.goerlitz.de</p> <p>A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadtverwaltung Görlitz, Dezernat II, Hauptverwaltungsamt, SG Vergabewesen, Herr Tillack, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0049 3581 671838, Fax: 0049 3581 671287, Email: g.tillack@goerlitz.de, Internet-Adresse (URL): www.goerlitz.de</p> <p>B) Anhang B: Angaben zu den Losen</p>	<p>mewettbewerb und dem sich anschließenden Verhandlungsverfahren einschließlich der Teilnahme an Verhandlungsrunden und der Erarbeitung von Angeboten werden nicht erstattet.</p> <p>IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: ja</p> <p>IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/Aus-schreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind</p> <p>IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein</p> <p>IV.3) Verwaltungsinformationen</p> <p>IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 488-2/10</p> <p>IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein</p> <p>IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 16.07.2010, 10.00 Uhr</p> <p>IV.3.5) Tag der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 27.08.2010</p> <p>IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE</p> <p>IV.3.8) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein</p> <p>VI) Zusätzliche Informationen</p> <p>VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0049 341 9771040, Fax: 0049 341 9771049</p> <p>VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0049 341 9771040, Fax: 0049 341 9771049</p> <p>VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 18.05.2010</p> <p>A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen</p> <p>A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadtverwaltung Görlitz, Dezernat II, Hauptverwaltungsamt, SG Vergabewesen, Herr Tillack, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0049 3581 671838, Fax: 0049 3581 671287, Email: g.tillack@goerlitz.de, Internet-Adresse (URL): www.goerlitz.de</p> <p>A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadtverwaltung Görlitz, Dezernat II, Hauptverwaltungsamt, SG Vergabewesen, Herr Tillack, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0049 3581 671838, Fax: 0049 3581 671287, Email: g.tillack@goerlitz.de, Internet-Adresse (URL): www.goerlitz.de</p> <p>B) Anhang B: Angaben zu den Losen</p>
--	--	--



Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung

Für nachfolgende Gebührenpflichtige liegen Abgabenbescheide für Straßenreinigungsgebühren zur Abholung in der Kämmerei/SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, **Zimmer 4** in 02826 Görlitz bereit:

Bescheid-Datum	Gebührenpflichtige	letzte bekannte Anschrift
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

[REDACTED] um Gebührenschuldner handelt.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte nach § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgaben-gesetz (SächsKAG) in der zurzeit gültigen Fassung i. V. m. § 122 Abs. 4 Abgabenordnung (AO) und der Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz in der zurzeit gültigen Fassung durch Anschlag an den Verkündungstafeln der Stadt Görlitz.

Stadtverwaltung Görlitz
 Stadtkasse
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67-1320
 1239
 Fax: 03581 67-1457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.05.2010** die
Grundsteuern A und B,
Gewerbesteuervorauszahlungen,
Hundesteuern und
Straßenreinigungsgebühren

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 01.06.2010** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Görlitz, 25.05.2010

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadtkasse

Zweckverband Neiße-Bad Görlitz

Bekanntmachung des Beschlusses Nr. 04-2010 - Feststellung der Jahresrechnung 2006 aus der Verbandsversammlung vom 07.05.2010:

Die Zweckverbandsversammlung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006 im Gesamtumfang von 5.456.920,68 EUR davon 236.709,20 EUR im Verwaltungshaushalt und 5.220.211,48 EUR im Vermögenshaushalt fest.

Der allgemeinen Rücklage wurden 1.911,48 EUR zugeführt. Im Vermögenshaushalt wurden neue Haushaltseinnahmereste von 4.551.636,30 EUR und neue Haushaltsausgabereste von 4.127.756,55 EUR gebildet.

Der Verbandsvorsitzende wird entlastet.

Bekanntmachung des Beschlusses Nr. 05-2010 - Feststellung der Jahresrechnung 2007 aus der Verbandsversammlung vom 07.05.2010:

Die Zweckverbandsversammlung stellt die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 im Gesamtumfang von 2.519.002,91 EUR davon 1.046.616,13 EUR im Verwaltungshaushalt und 1.472.386,78 EUR im Vermögenshaushalt fest.

Der allgemeinen Rücklage wurden 49.986,78 EUR zugeführt. Im Vermögenshaushalt wurden neue Haushaltseinnahmereste von 1.422.400,00 EUR und neue Haushaltsausgabereste von 1.293.791,16 EUR gebildet.

Der Verbandsvorsitzende wird entlastet.

Die Jahresrechnungen 2006 und 2007 einschließlich der Rechenschaftsberichte liegen zur öffentlichen Einsicht in der Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz, Zimmer 215 vom **26.05.2010 bis zum 04.06.2010 in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr und Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr aus.**

Joachim Paulick
 Verbandsvorsitzender



Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Kennen Sie Görlitz?

Kulturgeschichtliche Spaziergänge durch das historische Görlitz

Das Kulturhistorische Museum Görlitz lädt seit 5. Mai auf insgesamt 21 kulturgeschichtlichen Spaziergängen ein, die Geschichte der Stadt und bedeutende Orte zu entdecken. Die Spaziergänge finden immer mittwochs (außer 23.7.) ab 17:00 Uhr statt.

26. Mai:

Auf den Spuren der Görlitzer Stadtbefestigung

Ines Anders

Treff: Reichenbacher Turm

Entlang der zum Teil noch erhaltenen Stadtmauer entsteht ein bildhafter Eindruck vom wehrhaften und mit einem doppelt Mauerring geschützten Görlitz. Der Weg führt entlang der ehemaligen Stadtmauer und bietet einen Einblick in die Geschichte der Görlitzer Wehranlagen. Über Jahrhunderte schützte Görlitz sich durch einen doppelten Stadtmauerring vor ungebeten Gästen. Heute sind nur noch wenige originale Reste dieses Bauwerks erhalten. Trotzdem kann man im Stadtbild noch sehr genau den Verlauf der alten Verteidigungsanlagen verfolgen. Vor mehr als 150 Jahren musste ein Großteil der Görlitzer mittelalterlichen Wehranlagen - Mauern, Tore und Türme - der Modernisierung weichen. Die alten Gräben wurden verfüllt und die Toranlagen abgerissen, nachdem bereits 1837 der Neißturm abgebrochen worden war. Während des Rundganges können die noch existierenden baulichen Zeitzeugen besichtigt werden. Dazu gehören neben dem Reichenbacher, dem Dicken und dem Nikolaiturm auch der Nikolaizwinger und die Ochsenbastei.

2. Juni:

„Drei Rosen für einen Freund“. Freimaurergräber auf dem Städtischen Friedhof

Evelin Mühle und Rolf-Thomas Lehmann
Treff : Freitreppe am Krematorium

Bis 1933 gab es in Görlitz mehrere Logen, deren Mitglieder zum Teil in beeindruckenden Familiengrabstellen bestattet wurden. Bei dem Spaziergang soll ein Teil dieser Gräber gezeigt, über Menschen und Symbole gesprochen und kann das eine oder andere entdeckt werden.



Foto: Evi Mühle

Guido Hagsphil, Alfred Fehler, Walter Freise - Namen, die in Görlitz nicht unbekannt sind. Was sie verbindet, ist ihre Zugehörigkeit zur Freimaurerloge „Zur gekrönten Schlange“. Bis 1933 gab es in Görlitz mehrere Logen, in denen bekannte Söhne der Stadt Mitglied waren. Sie haben Spuren hinterlassen in den Mauern dieser Stadt und die Grabstellen von vielen sind wegen ihrer Bedeutung für die Stadt erhalten geblieben. Oft schmückt eine

reiche Symbolik die Grabmale und es lohnt sich, genauer hinzusehen. Schmetterling und Stundenglas, Dreieck und Kreis, Zirkel und Senkblei - es gibt viel zu entdecken!

9. Juni:

Görlitz um 1300

Dr. Jasper von Richthofen

Treff: Reichenbacher Turm

Bereits seit 800 siedelten Slawen in der Oberlausitz. In den Niederungen des Lunitzbaches ließen sich seit etwa 1150 Fernhändler in einer Siedlung nieder. Diese Kaufmannssiedlung war aber nicht Ausgangspunkt für die Stadtentstehung um 1220, sondern die Burg des Landesherrn, die den Siedlern besseren Schutz bot. Die Lage an der via regia, der wichtigsten Ost-West-Trasse, begünstigte den Handel. So ist es auch nicht verwunderlich, dass bereits 1250 das Stadtgebiet erweitert werden musste. Der Obermarkt entstand und erste steinerne Befestigungen wurden errichtet. 1303 erhielt Görlitz das Magdeburger Stadtrecht. Zollbefreiung, privilegierter Handel mit Salz und Waid trugen zum Wohlstand der Stadt bei und machten Görlitz zum Haupthandelsplatz in der Oberlausitz im Mittelalter. Diese blühende Stadt ist der Mittelpunkt des Spaziergangs. Peterskirche, Vogtshof und Untermarkt zeugen noch heute vom frühesten Görlitz.

Achtung: Die Führungen sind begrenzt auf 30 Teilnehmer

Weitere Informationen zu Themen, Inhalten und Treffpunkten finden Sie in einem gesondert erscheinenden Faltblatt, auf www.goerlitz.de und www.museum-goerlitz.de. Eintrittskarten zum Preis von 4,00 Euro/2,50 Euro ermäßigt sind am jeweiligen Treffpunkt etwa 15 Minuten vor Beginn erhältlich.

Erlebnisbericht des Görlitzers Max Opitz (1886 - 1953)

Erst jetzt neu entdeckte Aufzeichnungen des Görlitzers **Max Opitz** (1886 - 1953) zum Kriegsende 1945!

„Wann funktionierte die Wasserleitung wieder? Wie versuchten die Görlitzer, den Hunger zu besiegen? Wann und mit welchem Programm gab das Stadttheater seine Eröffnungsvorstellung?“

Antworten auf diese und andere Fragen erhalten wir im Erlebnisbericht des Görlitzer Geschäftsmannes **Max Opitz**, u.a. Direktor des Bestattungsunternehmens Ullrich am Obermarkt.

Nach 65 Jahre entdeckte seine Enkelin auf dem Dachboden die Aufzeichnungen

und hat sie jetzt im Eigenverlag herausgegeben.

am Donnerstag, den 10. Juni 2010

um 17:00 Uhr

in der Oberlausitzischen Bibliothek

Arndtstraße 11a

02826 Görlitz

stellen die Herausgeberin **Frau Marianne Schmidt-Brümmer** und ihre Cousine **Frau Christine Thierbach** den gedruckten Erlebnisbericht vor.

Die Vorstellung der Aufzeichnungen von Max Opitz ergänzt in besonderer Weise die **Lesung** aus dem „Tagebuch 1945“ von Justizrat **Conrad Heese (1872 - 1945)**, die

durch **Frau Ingeburg Heese und Frau Wiltrud Weers** dort erfolgt.

Conrad Heese hat in der Zeit vom 7. Februar bis 24. November 1945 Ereignisse, Radiomeldungen, die erschwerten Lebensbedingungen, die Besetzung von Görlitz täglich tagebuchartig aufgeschrieben. Er schildert den Alltag in einer schwierigen Zeit und das jammervolle Bild der durch Görlitz ziehenden Flüchtlingstrecks.

Die Aufzeichnungen von Max Opitz beginnen am 7. Mai und enden am 5. Juli 1945 und berichten ebenso über die schwierige Situation der Görlitzer, insbesondere auch der damaligen Bewohner des Obermarktes.



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Hinweise zu den Baustellen

Demianiplatz und Berliner Straße

Trotz Baumaßnahmen haben die Geschäfte auf dem Obermarkt, am Demianiplatz und in der Berliner Straße für Sie geöffnet. Der Parkplatz Obermarkt ist ohne Einschränkungen nutzbar. Die Zufahrt zu den Einrichtungen bis zum Humboldthaus ist als Sackgasse über die Straße Grüner Graben gegeben.

Nächste Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 15. Juni 2010 in der Melanchthonschule

Oberbürgermeister Joachim Paulick führt seine nächste Bürgersprechstunde am Dienstag, dem 15. Juni 2010, in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Melanchthonmittelschule Melanchthonstr. 35/Zi. 007 durch.

Bürger, die sich an diesem Tag mit ihren Fragen gern persönlich an den OB wenden möchten, sind herzlich eingeladen. Vorab wird um telefonische Anmeldung in seinem Büro unter 03581 671200 gebeten. Bei der Terminvergabe ist bitte das Thema zu benennen.

Denksalon

Revitalisierender Städtebau

Der Denksalon 2010 findet am 11. und 12. Juni 2010 in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec statt. Unter dem Themenschwerpunkt **VIelfalt HEIMAT STADT** werden Antworten auf die Fragen gesucht, welche Bedeutung der Ort hat, in dem die Menschen leben und welche Qualitäten dieser braucht, um ein Heimatgefühl zu stiften.

Dank verschiedener Referenten aus dem **Nachbarland Polen** bekommt das Leitthema des Denksalons 2010 einen besonderen Schwerpunkt in Bezug auf den Umgang mit der europäischen Stadt. In den drei Foren: *Vielfalt gestalten, Heimat stiften und Stadt erinnern* werden die Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Potentiale einer zukunftsgerichteten Stadtentwicklung auch mit Blick ins europäische Umfeld beleuchtet.

Kontakt:

TU Dresden
Görlitz Kompetenzzentrum
Revitalisierender Städtebau
Bei der Peterskirche 5a
02826 Görlitz
03581 6499312

Neue Streckenführung beim Europamarathon am 06.06.2010

Am 06.06.2010 startet zum siebenten Mal der Europamarathon Görlitz/Zgorzelec.

In diesem Jahr wird es aufgrund vieler Baumaßnahmen in der Stadt eine veränderte Streckenführung geben.

Start und Ziel sind wie immer am Elisabethplatz, aber in diesem Jahr erstmals auf der südlichen Längsseite der Elisabethstraße, da die Bismarckstraße nicht genutzt werden kann.

Die Starter bewegen sich über die Joliot-Curie-Straße zum Grenzübergang Stadtbrücke und kehren über die Stadtbrücke auch wieder von ihrem Streckenabschnitt in Zgorzelec nach Görlitz zurück.

Dann führt die Strecke durch die Innenstadt nach Königshufen, über Schlauroth, Pfaffendorf, Kunnerwitz nach Weinhübel und von dort zum Elisabethplatz zurück. Sehr frequentierte Streckenabschnitte sind die Stadtbrücke und die Schillerstraße, Bahnhofstraße und Brautwiesenplatz, wo die Marathonis bzw. die Halbmarathonis auf dem Hin- und Rückweg zu erleben sein werden. Neben Start und Ziel sind diese Strecken besonders lukrativ für Zuschauer und Fans.

Die Starts zu den jeweiligen Distanzen sind wie folgt:

09:00 Uhr	Marathon Inliner
09:05 Uhr	Halbmarathon Inliner
09:10 Uhr	Rollstuhl/Handbiker/Tretroller
09:15 Uhr	Marathon Läufer
09:20 Uhr	Halbmarathon Läufer
09:25 Uhr	10 Km Lauf/Walker
09:30 Uhr	5 Km Lauf
14:00 Uhr	400 m Bambini Lauf

Gegen 15:00 Uhr werden die letzten Läufer im Ziel erwartet.

Auf dem Elisabethplatz finden auch die Siegerehrungen statt und der untere Teil des Platzes wird an diesem Sonntag zu einem bunten Festplatz mit Showbühne, Spiel- und Informationsständen und natürlich mit einem vielseitigen Speisen- und Getränkeangebot.

Die Veranstalter hoffen auf einen regen Besuch der Görlitzerinnen und Görlitzer und danken für ihr Verständnis.

Geschäftsstelle

Europamarathon Görlitz/Zgorzelec e. V.

An der Landskronbrauerei 116
02826 Görlitz

Tel.: 03581 667800

e-mail: info@europamarathon.de

(www.europamarathon.de)

Straßenführung Marathon Sonntag, 06. Juni 2010

Start:

Elisabethstrasse/Bismarckstr.
Joliot-Curie-Strasse
Dr.Kahlbaum Allee
Am Stadtpark
Grenzübergang Stadtbrücke
J. Pitsudskiego
I. Daszynskiego
Warszawska
Luzyka
Wendepunkt Marathon 352
Luzyka
Warszawska
B. Domanskiego
Partyzantow
Wolnosci
J. Pitsudskiego
Grenzübergang Stadtbrücke
Am Stadtpark links in die
Dr.Kahlbaum Allee
Schillerstrasse
Bahnhofstrasse
Brautwiesenplatz
Cottbuser Strasse
Ch.-Lüders-Strasse
Zeppelinstrasse
Nieskyer Strasse
Scultetusstrasse
Lausitzer Strasse

Schlesische Strasse
Nieskyer Strasse
Alte Nieskyer Strasse
Gewerbering
Alte Nieskyer Strasse
Laubaner Strasse
B 6 - Radweg / Strasse
Wiesbadener Strasse
Kreisverkehr rechts in
Reichenbacher Strasse
Görlitzer Strasse
Dorfstrasse
Hauptstrasse - Pfaffendorf
Kunnerwitz-Feldhäuser
Weinh.-Strasse/Kunnerwitz
Weinhübler Strasse
Paul-Mühsam-Strasse
Zittauer Strasse
Eichendorffstrasse
Goethestrasse
Blockhausstrasse
J.-v.-Moltke-Strasse
Mühlweg
Schützenstrasse
Joliot-Curie-Strasse
Elisabethstrasse

Ziel:

Elisabethstr. / Bismarckstr.



Kulturveranstaltungen für den Zeitraum vom 25. Mai bis 8. Juni 2010



Mittwoch, 26. Mai

ganztägig Fischmarkt / Altstadt, 15. Jazztage Görlitz
17:00 Uhr Kennen Sie Görlitz? Auf den Spuren der Görlitzer Stadtbefestigung mit Ines Anders, Treff: Reichenbacher Turm, Obermarkt
Jugendkulturzentrum Basta! Hotherstraße 25, „Kickerliga“, Eintritt frei

Donnerstag, 27. Mai

ganztägig Fischmarkt / Altstadt, 15. Jazztage Görlitz
09:30 - 11:30 Uhr Rathaus Görlitz, Zimmer 400, Sprechstunde des Seniorenbeirates
19:30 Uhr Apollo Theater, Hospitalstr. 2, „Pension Schöller“, Lustspiel nach Wilhelm Jacoby und Carl Laufs

Freitag, 28. Mai

ganztägig Fischmarkt / Altstadt, 15. Jazztage Görlitz
16:00 - 16:45 Uhr Hochschule Zittau/Görlitz, Hermann-Heitkamp-Haus, Furtstraße 2, Großer Hörsaal (HS), „Warum das Internet nie etwas vergisst - Eine kleine Einführung in den sicheren Umgang mit dem Netz der unendlichen Möglichkeiten“, Anmeldung erforderlich unter www.hs-zigr.de/kinder
17:00 Uhr Treffpunkt am Reichenbacher Turm, „Auf den Spuren von Jacob Böhme“ Führung mit Dr. Ernst Kretzschmar
19:30 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „Der Besuch der alten Dame“ Oper in drei Akten
20:00 Uhr Jugendkulturzentrum Basta! Hotherstraße 25, „Görlitzer Kantinenlesen #17“, Eintritt: 3,00 Euro

Samstag, 29. Mai

ganztägig Fischmarkt / Altstadt, 15. Jazztage Görlitz
18:00 Uhr Jugendkulturzentrum Basta! Hotherstraße 25, „Rock vs. Drum and Base #2“ - Abios Abigos!, Eintritt: 4,00 Euro
19:30 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „Was tanzt in Dir?“, Tanztheater von Gundula Peuthert
21:00 Uhr City Bowling, An der Frauenkirche 12, Schwubs Party „Alle Neune“, Jubiläums Party

Sonntag, 30. Mai

Fischmarkt / Altstadt, 15. Jazztage Görlitz
15:00 Uhr Sportplatz „Junge Welt“, Girbigsdorfer Straße, NFV Gelb-Weiß Görlitz 09 - VfK Blau-Weiß Leipzig 1892
15:00 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „Der Besuch der alten Dame“, Oper in drei Akten
17:00 Uhr Evangelische Kreuzkirche, „A-cappella - 2010“, J.S. Bach: Motette „Singet dem Herrn“
20:00 Uhr Dom Kultury, ul. Parkowa, Zgorzelec, Amphitheater, Janusz Radek, „Niemen“ Konzert, Eintritt frei

Montag, 31. Mai

14:30 Uhr AWO-Altenheim, Krölstraße 46, Konstituierende Sitzung des neu gewählten Seniorenbeirates

Dienstag, 1. Juni

09:30/11:15 Uhr Apollo Theater, Hospitalstraße 2, „Die kleine Zauberflöte“ nach Wolfgang Amadeus Mozart
14:30 Uhr Naturschutz Tierpark Görlitz, Zittauerstraße 43, Alles schon entdeckt? geheimnisvolle Plätze im Naturschutz-Tierpark Görlitz, tierisches Theater, Rätsel,
18:00 Uhr Muzeum Luzyckie, (Lausitzmuseum), ul. Daszyńskiego 15, Zgorzelec, nahe der Görlitzer Altstadtbrücke, deutsch-polnischer Sprach- und Begegnungsabend

Mittwoch, 2. Juni

15:00 Uhr Schlesisches Museum zu Görlitz, Untermarkt 4, Kaffee & Kultur - natürlich schlesisch, Thomas Maruck lädt zu einem musikalischen Kaffeetrinken ein, Eintritt: 8,00 Euro, Voranmeldung unter 03581/ 87910
17:00 Uhr Kennen Sie Görlitz? „Drei Rosen für einen Freund“. Freimaurergräber auf dem Städtischen Friedhof mit Rolf-Thomas Lehmann & Evelin Mühle, Treff: Freitreppe am Krematorium

Freitag, 4. Juni

13:00 - 17:00 Uhr Naturheilpraxis Marita Neumann, Jakobstr. 23, Praxisseminar - Tinnitus, Schwindel, Hörsturz für Dorn - Therapeut/innen, Wochenendseminar, 5 Pers. 250,00 Euro
19:30 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „Es war einmal...“, 7. Philharmonisches Konzert

Samstag, 5. Juni

10:00 Uhr Naturheilpraxis Marita Neumann, Jakobstr. 23, „Harndiagnostik“ von Anton Schwenk, Seminar, Preis: 180,00 Euro, mind. 4 höchst. 6 Pers., Anmeldung: 03581 / 767880
14:30 Uhr Naturschutz Tierpark Görlitz, Zittauer Straße 43, Der Countdown läuft, GEO-Tag der Artenvielfalt
15:00 - 23:00 Uhr Landskronbrauerei, An der Landskronbrauerei 116, „Nachtflohmarkt - Schauen, Kramen, Feilschen...Das Original“, Eintritt: 2,00 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei
18:00 - 21:00 Uhr Elisabethplatz, Europamarathon Görlitz-Zgorzelec e.V., „Spaghettiparty“
19:00 Uhr Wichernhaus, Johannes-Wüsten-Str. 23, Tanzturnier mit internationaler Beteiligung, VVK/AK: 15,00 Euro beim Treffpunkt Sächsische Zeitung im City Center
19:00 Uhr Schlesisches Tor, Lutherstr. 13, Schlesischer Heimatabend, Musik & Volkstanz
20:00 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „Was tanzt in Dir?“, Tanztheater von Gundula Peuthert
21:00 Uhr Nikolaifriedhof, „Der Gottesacker blüht“, Musikalisch-Szenischer Abend von René Harder auf dem historischen Görlitzer Nikolaifriedhof

Sonntag, 6. Juni

09:00 - 15:30 Uhr Klosterplatz, EUROPAMARATHON 2010, Grenzüberschreitender Rundkurs Deutschland-Polen
14:30 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „Görlitzer Caféhaus Quartett“, bekannte Melodien und Tänze
15:00 Uhr Schlesisches Museum, Untermarkt 4, 11. Semester Kinderakademie Görlitz, „Kreislaufschwäche und Rhythmusstörungen - was macht die Wirtschaft krank?“, Dr. Stefan Kooths von dem DIW Berlin - Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung erläutert euch die wissenschaftlichen Zusammenhänge, Anmeldung erforderlich unter www.hs-zigr.de/kinder
15:00 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, Zusatzvorstellung der Bizet Oper „Carmen“
21:00 Uhr Nikolaifriedhof, „Der Gottesacker blüht“, Musikalisch-Szenischer Abend von René Harder auf dem historischen Görlitzer Nikolaifriedhof
15:00 - 22:30 Uhr Landskron KULTURBRAUEREI, An der Landskronbrauerei 116, Görlitzer Nachtflohmarkt - Das Original, Anmeldung unter: <http://www.projektzentrum.com/goerlitz.html>

Montag, 7. Juni

20:00 Uhr Tanzprojekt im Stadtraum, Interface IV, Görlitzer TanzTheater Company und Gäste

Dienstag, 8. Juni

18:30 Uhr Kartoffelhaus Nr. 1, Steinstraße 10, „Schlesier-Stammtisch“
19:30 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „Es war einmal...“, 7. Philharmonisches Konzert
20:00 Uhr Tanzprojekt im Stadtraum, Interface IV, Görlitzer TanzTheater Company und Gäste

Öffentliche Stadtführungen

Heiliges Grab

Öffnungszeiten:

Führungen:

Letzter Einlass:

Kontakt:

E-Mail:

Internet:

Montag bis Samstag

Sonn- und Feiertage

Montag bis Samstag

Sonn- und Feiertag

sowie nach Vereinbarung

17:45 Uhr

Tel.: 03581 315864, Fax: 03581 315865

heiligesgrabgr@web.de

www.heiligesgrab-goerlitz.de

April - September

10:00 bis 18:00 Uhr

11:00 bis 18:00 Uhr

11:00 und 15:00 Uhr

11:30 und 15:00 Uhr

2684 22 21.10

Hauskrankenpflege
Seniorenbetreuung
Claudia Stumm



Wir beraten Sie gern:

Konsulstraße 60
02826 Görlitz
oder rufen Sie an
03581/313902

25.05.10 - 13.30 Uhr

Dörferrundfahrt durch Thiemdorf, Wiesa, Kodersdorf und Einkehr in das Gasthaus Ziegelei

27.05.10 - 13.30 Uhr

Wir fahren nach Kolm auf den Monimenten Berg

Weitere Details unter: www.hauskrankenpflege-goerlitz.de

in Görlitz

Weitere Termine:

Nikolaikirche
 Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 11:00 bis 17:00 Uhr
 Letzter Einlass: 16:45 Uhr
 Führungen: Montag bis Sonntag 11:00 bis 15:00 Uhr
 Besichtigung nach Vereinbarung möglich
 Telefon: 03581 315864, Fax: 03581 315865
 Kontakt: http://kulturstiftung.kkvsol.net
 E-Mail: heiligesgrabgr@web.de
 Internet: http://kulturstiftung.kkvsol.net

Görlitzer Stadtschleicher täglich 10:30 Uhr, 14:00 Uhr und 16:15 Uhr
 Abfahrt: Obermarkt Heroldsbrunnen, Dauer: ca. 1,5h - 2,0h, Fahrkarten erhalten Sie Vorort beim Fahrer. Bitte finden Sie sich 15 Minuten vor Abfahrt an der Haltestelle ein. Bei Gruppen ab 10 Personen ist eine Voranmeldung empfehlenswert. Nutzen Sie die Möglichkeit einer individuellen Stadtrundfahrt mit bis zu 45 Personen.

Kontakt: Telefon: 03581 414163
 Homepage: www.stadtschleicher-goerlitz.de
 E-Mail: info@stadtschleicher-goerlitz.de
 Kundenbüro, Obermarkt 13 (neben dem Reichenbacher Turm)
 Montag - Freitag 9:00 - 17:00 Uhr
 Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

Öffentliche Führung in der ehemaligen Synagoge

Jeden Sonntag zwischen 11:00 und 13:00 Uhr ist das einstige jüdische Gotteshaus für Besucher geöffnet. Der Förderkreis Görlitzer Synagoge gibt Einheimischen und Gästen der Stadt die Gelegenheit, das Gebäude zu besichtigen.

Öffentliche Führung durch die historische Altstadt

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern. Karten sind vorab in unserem Touristbüro am Obermarkt 33/Ecke Brüderstraße zu erwerben.

Führungen täglich 10:00 Uhr, 10:30 Uhr, 12:00 Uhr, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr

Turm Tour - Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.

Führungen jeweils ca. 45 Minuten

Dicker Turm: Mittwoch - Sonntag, stündlich 12:00 - 17:00 Uhr

Rathausurm: Mittwoch - Sonntag, stündlich 11:00 - 18:00 Uhr

Dreiradenspeicher: Bitte um Vorbestellung

Bei Gruppenführungen und Führungen außerhalb unserer TurmTour-Zeiten am Montag und Dienstag bitten wir um vorherige Anmeldung.

Weitere Informationen auf www.turmtour.europastadt.org.

Vorbestellungen unter turmtour@goerlitz-zgorzelec.org und unter Telefon-Nr. +49 (0)3581 767 83 50

Interessengruppen vom 25. Mai bis 8. Juni 2010

✓ ASB Betreuungs- und Sozialdienste GmbH, Grenzweg 8

E-Mail: info@asb-goerlitz.de Internet: www.asb-goerlitz.de, Telefon: 03581 7350

Sprechzeiten Seniorenbetreuung: Dienstag und Donnerstag 10:00 - 11:30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Einmalige Veranstaltungen

27.05. 14:45 Uhr Singen mit Andreas

✓ ASB Regionalverband Zittau/Görlitz e.V., Hospitalstraße 21

ASB- Frauen- und Begegnungszentrum Görlitz

E-Mail: Begegnungszentrumgr@asb-gr.de, Internet: www.asb-goerlitz.de

Telefon: 03581 403311, Fax: 03581 877508

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Telefon: 03581 403311

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Dienstag: 10:00 - 12:00 Uhr Bücherei „Lesewurm“ - Cafe

13:00 - 18:00 Uhr Bücherei „Lesewurm“ - Cafe

16:00 - 18:00 Uhr Nähmaschinenkurs für Anfänger (kostenfrei)

Mittwoch: 14:30 Uhr Wellness für Körper, Geist und Seele - Gespräche und Techniken zum Stressabbau mit Frau Hochfeldt, Beraterin (kostenfrei) Einzeltermine nach Vereinbarung möglich

ab Juni 15:00 - 18:00 Uhr Begegnungskaffee für Jung und Alt

Donnerstag: 09:00 - 11:00 Uhr „Eltern-Kind-Frühstück“ mit wechselnden Beschäftigungsangeboten

15:00 - 18:00 Uhr „Wolträume“ mit Cafe - Stricken & Co. auch für Anfänger (kostenfrei)

Freitag: 14:00 Uhr Seniorentanzgruppe „Fröhlicher Kreis“ des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

des ASB-Regionalverbandes

18:00 Uhr Kreativabend, moderne Bastelideen
 03.06. 12:00 Uhr Schlemmermittag im WH
 07.06. 14:30 Uhr „Cafe-Plausch“ im Palast-Theater, „Nanga-Parbat“, Treff: 14:00 Uhr (Eintritt an Veranstalter)

✓ ASB-Senioren- und Begegnungszentrum Hagenwerder, Karl-Marx-Str. 13

Erreichbar: siehe ASB-Frauen- und Begegnungszentrum, Telefon: 035822 37755

Sprechzeiten zur Klärung sozialer Fragen und Probleme: Mittwoch und Freitag 10:00 - 11:30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Einmalige Veranstaltungen

25.05. 14:00 Uhr „Singen mit Frau Lätsch“ gute Laune ist mitzubringen

27.05. 17:30 Uhr „Abendbrot“ im Chinarrestaurant

01.06. 09:00 Uhr „Seniorenfrühstück“, eine gemütliche Runde am Morgen

08.06. 14:00 Uhr „HO-Milchbar Weinhübel“, gemeinsamer Ausflug zum Eisessen

✓ Behindertentagesstätte der Volkssolidarität Görlitz e. V., Heilige-Grab-Straße 22

Telefon: 03581 315040

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

jeden Freitag 16:00 Uhr Treff des Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes

Einmalige Veranstaltungen

25.05. 16:00 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Tinitus“

26.05. 15:00 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Leben mit Krebs“

16:00 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Stomaträger“

27.05. 16:00 Uhr Treff „Die Linke“ Geburtstagsrunde

29.05. 14:30 Uhr Tanznachmittag für Senioren

31.05. 16:00 Uhr Treff des Biochemischen Vereins

01.06. 14:00 Uhr Treff der OG 54 (Frau Petzold), Geburtstagsrunde

02.06. 15:00 Uhr Treff der Senioren von Siemens

15:30 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Schwerhörige“

03.06. 14:30 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Multiple Sklerose“

07.06. 14:00 Uhr Treff der Parkinsonvereinigung

08.06. 15:30 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Angehörige psychisch Kranker“

16:00 Uhr Treff des Gehörlosenvereins

✓ Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen e.V.

Telefon: 03581 403167

Treff in der Behindertentagesstätte der Volkssolidarität

Freitag 14:30 - 18:00 Uhr Treff in der Tagesstätte der Schwerbehinderten (Sprechzeiten auch nach Vereinbarung)

Mittwoch 14-tägig Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Kegeln (Kegelbahn Ludwigsdorf, Anfragen an Herrn Hänel)

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr Annahme von Kleinreparaturen
letzten Freitag 15:00 Uhr Spielnachmittag
im Monat Samstag 14:00 - 17:00 Uhr Plauderstübchen

Einmalige Veranstaltungen

25.05. 15:30 Uhr Händedruck - Besichtigung Rosenkranz
26.05. 09:30 - 10:30 Uhr Lach-Yoga (7)
 14:30 Uhr Singekreis „Frohsinn“ (Übungsstunde),
 Treff: Otto-Müller-Straße 7
 14:30 Uhr Anti-Rost: „Fahrt zur Rhododendronblüte“ zum
 Schloss Königshain, Treff: Busbahnhof
27.05. 09:30 Uhr Geburtstag des Monats (April/Mai)
 18:30 Uhr Englisch für Anfänger (10)
28.05. 05:45 - 21:00 Uhr Ganztagsfahrt nach Polen
31.05. 13:45 Uhr Spaziergängergruppe „Rund um die Lutherkirche“,
 Treff: Demianiplatz (Theater)
 14:30 Uhr Bewegung nach Musik
01.06. 09:00 Uhr Frauenfrühstück
 15:30 Uhr Händedruck - Wirkung der Edelsteine
02.06. 09:30 - 10:30 Uhr Lach-Yoga (8)
 14:30 Uhr Singekreis „Frohsinn“ (Übungsstunde),
 Treff: Otto-Müller-Str. 7
 15:00 Uhr Stammtisch, Thema „Sommer-Picknick“
 17:00 Uhr Rechtsberatung (Familienrecht)
03.06. 09:00 Uhr Frühstück - „Freunde für Görlitz“
 14:00 Uhr Kreativ am Nachmittag, Thema: Hardanger-Technik
 „Englische Konversation“ (2)
04.06. 14:00 Uhr Stadtvorstandssitzung des dfb
07.06. 09:00 - 11:00 Uhr Wandergruppe „Cottbuser Postkutscher“,
 Treff: Bahnhof (Blumenladen)
08.06. 09:20 Uhr
 15:30 Uhr Händedruck - Spaziergang mit Kaffee

✓ Europa-Bibliothek Görlitz, Untermarkt 23

Telefon: 03581 643137

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Dienstag 16:00 Uhr Französisch Sprachclub
Mittwoch 16:00 - 17:00 Uhr „Treffpunkt D“ - Für alle, die Deutsch nicht als
 ihre Muttersprache sprechen
Donnerstag 16:00 Uhr It's „Tea Time“ - Konversationsrunde
 in englischer Sprache

✓ Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz - esta e. V.

Jugendhaus „Wartburg“ und „DomiZiel“, Johannes-Wüsten-Straße 21,
 02826 Görlitz

Telefon: 03581 316150, Fax: 03581 306885

E-Mail: kontakt@estaev.de, Internet: www.estaev.de

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Montag 15:00 - 18:00 Uhr offener Treff mit Musik, Drinks, Film, Spielen
 und Sport für Jungs (ab 9 Jahren)
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr Gitarrenkurs 6 bis 12 Jahre für Fortgeschrittene
 (Kosten: 20,00 Euro vierteljährlich)
 16:30 - 18:00 Uhr Modelleisbahn AG
 17:00 - 18:30 Uhr Gitarrenkurs 6 bis 12 Jahre für Anfänger
 (Kosten: 20,00 Euro vierteljährlich)
Mittwoch 15:00 - 16:00 Uhr Gitarrenkurs 6 bis 12 Jahre für Fortgeschrittene
 (Kosten: 20,00 Euro vierteljährlich)
 15:00 - 19:00 Uhr offener Treff mit Musik, Getränken, Snacks, Wii,
 Spielen & Sport
 17:00 - 17:30 Uhr Bibeltime
 18:00 - 20:00 Uhr Teen Treff
Donnerstag 15:00 - 19:00 Uhr offener Treff mit Musik, Getränken, Snacks, Wii,
 Spielen & Sport
 17:30 - 20:00 Uhr TEN SING Görlitz
 Gäste sind herzlich willkommen
Freitag 15:00 - 22:00 Uhr offener Treff mit Musik, Getränken, Snacks, Wii,
 Spielen & Sport
 16:00 - 18:30 Uhr Kids Treff für Kinder von 6-12 Jahren Work-
 shops: Kindersport Pfadfinder, Kreativworkshop

Einmalige Veranstaltungen:

28.05. 22:00 Uhr Öffentliche Nachwächterführung durch Görlitz,
 Treff: Dreifaltigkeitskirche, Obermarkt
04.06. Landesjugendcamp in Boxberg, Bitte anmelden!
05.06. 22:00 Uhr öffentliche Nachwächterführung durch Görlitz,
 Treff: Dreifaltigkeitskirche, Obermarkt

Jesus-Laden Hagenwerder, Karl-Marx-Straße 5

Täglich wiederkehrende Veranstaltungen

Montag - Freitag

15:00 - 17:00 Uhr offener Treff mit Tischtennis, Kicker, Billard,
 gemeinsamen Kochen oder Grillen

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Montags 17:00 - 19:00 Uhr Doppelkopfrunde für Eltern
Dienstag: 17:00 - 18:00 Uhr „Happy Hour“ Jungscharstunde (ab 7 Jahre)
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr offener Treff ab 16 Jahre
Fischmarkthalle
 1. und 3. Do. 18:30 - 21:30 Uhr Eichenkreuz Sport (Turnschuhe!) Indica
 2. und 4. Do. 18:30 - 21:30 Uhr Eichenkreuz Sport (Turnschuhe!) Fußball

✓ Görlitzer Turnverein 1847 e.V.

Büro in der Kunnerwitzer Straße 26, Telefon: 03581 405291

Jeden Donnerstag 16:00 - 16:45 Uhr
 Eltern-Kind-Turnen in der Turnhalle der Grundschule 1, Schulstraße 3. Eine Stun-
 de Bewegung spielerischen Charakters für Kinder zwischen 2 - 3 Jahren. Bei
 Interesse melden Sie Sich bitte vor Ort oder telefonisch.

✓ Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.,

An der Landskronbrauerei 118, Telefon: 03581 407090

Der Fahrbetrieb ist witterungsabhängig! Außerhalb der Öffnungszeiten sind Son-
 derfahrten möglich - Anmeldung ab 8 Personen 14 Tage vorher

✓ Gemeinsame Seniorengruppe Bahnhof Görlitz

Jeden 2. Dienstag im Monat um 16:30 Uhr Stammtisch Freizeitgruppe Wandern
 Jeden Donnerstag 10:00 Uhr - Schwimmen im Neissebad „FzG Schwimmen“
 Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 8:30 bis 11:30 Uhr - BSW-OV/Senio-
 renrat Bahnhof Görlitz/TRANSNET Gewerkschaft im Büro BSW Bahnhofstraße
 77, I. Stock (Telefon: 03581 447530)

26.05. 14:30 Uhr DB Bfstr. 76: Beratung Seniorenrat - keine
 bes. Einladung

27.05. 14:00 Uhr Begegnungst. Der Volkssolid.: Veranstaltung
 Gew. TRANSNET - 40-, 50-, 60-Jahre Mit-
 glied der Gewerkschaft
 Reisegruppe Kroatien

05.06. - 13.06.2010

✓ Mehrgenerationenhaus Görlitz - JUBEST e.V.,

Johannes-R.-Becher-Straße 39 - 41

Öffnungszeiten: täglich von 9:00 - 18:00 Uhr, Telefon: 03581 761292

E-Mail: info@mehrgenerationenhaus-goerlitz.de

Internet: www.mehrgenerationenhaus.de

Täglich wiederkehrende Veranstaltungen (Mo. - Fr.):

9:00 - 18:00 Uhr Offener Treff im Lesecafé mit aktuellen Zeitschriften

10:00 - 16:30 Uhr Computer für Jung und Alt: surfen, lernen, spielen

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

Montag: 10:00 - 11:00 Uhr Nordic Walking auch für Anfänger
 10:30 - 11:30 Uhr Kinderyoga
 14:00 - 15:30 Uhr Englisch I
 14:30 - 16:00 Uhr Handarbeitszirkel
Dienstag: 14:00 - 17:00 Uhr Sportnachmittag mit der Wii-Spielkonsole
 14:00 - 17:30 Uhr Hausaufgabenhilfe
 14:30 - 17:00 Uhr Kaffeetreff für Genießer
Mittwoch: 10:00 - 11:00 Uhr Nordic Walking auch für Anfänger
 15:00 - 18:00 Uhr Skat-Nachmittag
Donnerstag: 13:30 - 15:00 Uhr Englisch II
 14:00 - 17:00 Uhr Sportnachmittag mit der Wii-Spielkonsole
 19:30 - 21:00 Uhr Tanzkurs für Fortgeschrittene;
 mit Tobias Leithäuser
Freitag: 10:30 - 11:30 Uhr Krabbelgruppe
 12:00 - 14:00 Uhr Grillparty
 14:30 - 17:00 Uhr Kaffeetreff für Genießer

Einmalige Veranstaltungen:

✓ Peterskirche, Telefon: 03581 402126

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 12:00 bis 12:45 Uhr
 Orgel Punkt 12 - Nach dem Gottesdienst Musik an der „Sonnenorgel“ mit Medi-
 tation und Information. Spenden am Ausgang erbeten.

✓ SAPOS gemeinnützige GmbH/NeisseGalerie

Heilige-Grab-Straße 69, Telefon: 03581 318890, Fax: 03581 316186

Email: sapos@sapos-goerlitz.de - www.sapos-goerlitz.de

✓ NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, Telefon: 03581 878301

Veranstaltungen:

26.05. 11:00 Uhr Hebammentag - Endlich mal Zeit für Sie und Ihr Baby, Frau
 Rohne & Frau Rönch von der „Apothek im City Center“
 geben Ihnen Tipps zu Pflege & Ernährung Ihres Babys
 17:00 Uhr Der Gehörlosenverein Niederschlesien-Oberlausitz stellt sich vor
 19:30 Uhr Wo geht Ihre Spende hin, Vortrag zur Internationalen Huma-
 nitären Hilfe mit dem erfahrenen Katastropheneinsatzplaner
 Michael Kruhl, Eintritt 3,00 Euro
27.05. 14:30 Uhr Buchvorstellung „Man braucht Zeit, sich zu erinnern“, die
 Schriftstellerin Erika Kühn aus Niesky liest aus ihrem Buch
28.05. 19:30 Uhr Konzert mit Marc Winkler, Virtuose, energiegeladene Songs
 & bekannte Hits aus dem Radio für Gitarre, Eintritt: 7,00 Euro
 VVK, 9,00 Euro AK, 5,00 Euro ermäßigt

✓ Schwubs - die Schwulesbische Initiative für die Oberlausitz

PF 300533 02810 Görlitz, Telefon: 0162 6714634

kontakt@schwubs.info www.schwubs.info

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

immer Dienstag: 20:15 Uhr Schwubs-Schwimmen im Neissebad Görlitz,
 Pomologische Gartenstraße in Görlitz.
immer Donnerstag: 20:30 Uhr „Regenbogen-Treff“ in der „Schwarzen Kunst“
 Neißstraße 22, in Görlitz
jeden Sonntag: 19:00 Uhr Schwubs-Sonntagsschwimmen im Freizeit-
 bad Obercunnersdorf

✓ Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz Deutschland e.V.

Ortsverein Görlitz

Die SHG trifft sich donnerstags 19:30 Uhr im Gemeinderaum der Ev.-lutherischen Kirche, Carl-von-Ossietzky-Straße 31, 02826 Görlitz Ansprechpartner Klaus Wergin, Telefon: 03581 78154 - Betroffene, Hilfesuchende und Angehörige sind herzlich eingeladen.

✓ **Stadtjugendring Görlitz e.V., Landeskronstraße 41, 02826 Görlitz**
Telefon: 03581 879477, Fax: 03581 879477

E-Mail: stadtjugendring.goerlitz@gmx.de, Internet: www.stadtjugendring-goerlitz.de
Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 18:00 Uhr Offener Treff des Jugendparlaments der Stadt Görlitz

Jeden Dienstag 19:30 Uhr Treff der Suchtselbsthilfegruppen - Gesprächsgruppe

✓ **Volkshochschule, Kreativzentrum, Hainwald 8**

Jeden Dienstag

09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr „Handarbeiten und kreatives Gestalten“

Ausstellungen vom 25. Mai bis 8. Juni 2010

✓ **Aktionskreis für Görlitz e. V.**

bis 31. Mai:

Mensa der Hochschule Zittau/Görlitz, Furtstraße 3, Ausstellung „Briefe aus Görlitz“

✓ **Dom Kultury, ul. Parkowa, Zgorzelec**

Telefon: 0048 7577 52415

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14:00 - 20:00 Uhr

Samstag und Sonntag 12:00 - 20:00 Uhr

bis 27. Juni: Ausstellung a lá JACQUARD

✓ **Gesellschaft für das Museum der Fotografie Görlitz e.V.**

Galerie des Fotomuseum Görlitz, Löbauer Straße 7

Telefon: 03581 878761, Telefax: 03581 400410, Mobil: 0171 6271670

E-Mail: info@blachnik.com, Internet: www.fotomuseum-goerlitz.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 12:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung: In der ständigen Ausstellung wird die traditionsreiche Geschichte der Fotografie in Görlitz dargestellt. Es sind die in Görlitz hergestellten Apparate und Optiken ausgestellt.

✓ **Galerie Klinger, Brüderstraße 9**

Telefon: 03581 403596 oder 0170 9061295, Telefax: 03581 649347

E-Mail: galerie.klinger@web.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag 10:00 - 14:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

bis 03.07.2010: Malerei von Strawalde, Berlin

✓ **Görlitz/Zgorzelec**

bis 27. Juni: Ausstellung a lá JACQUARD

im Muzeum Łużyckie (Lausitzmuseum), Dienstag bis Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Dom Kultury, Dienstag bis Sonntag 14:00 - 18:00 Uhr

Hallenhaus Untermarkt 25, Dienstag bis Sonntag 11:00 - 17:00 Uhr

Annenkapelle Görlitz, Dienstag bis Sonntag 15:00 - 20:00 Uhr

✓ **Heiliges Grab**

April - September

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10:00 bis 18:00 Uhr

Sonn- und Feiertage 11:00 bis 18:00 Uhr

Führungen: Montag bis Samstag 11:00 und 15:00 Uhr

Sonn- und Feiertag 11:30 und 15:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Letzter Einlass: 17:45 Uhr

Kontakt: Tel.: 03581 315864, Fax: 03581 315865

E-Mail: heiligesgrabgr@web.de Internet: www.heiligesgrab-goerlitz.de

Weitere Termine:

bis 29.10. Ausstellung „Via Regia - Mein Jakobsweg“ von Michael Zimmermann

✓ **Kulturhistorisches Museum und Eigenbetrieb Städtischer Friedhof**

Ort: Alte Feierhalle des Städtischen Friedhofes

Ausstellung

„Bewahrte Zierde“ - Schaudepot für Skulpturen und Architekturfragmente

Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag, Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Der Schlüssel ist in der Friedhofsverwaltung erhältlich.

✓ **Landskron KULTURBRAUEREI Görlitz, An der Landskronbrauerei 116**

Landskron Braumuseum im Südhaus, Telefon: 03581 465100,

E-Mail: besichtigung@landskron.de, Internet: www.landskron.de

✓ **Muzeum Łużyckie (Lausitzmuseum), ul. Daszyńskiego 15,**

Zgorzelec, nabe der Görlitzer Altstadtbrücke

Telefon: 03581 410501, www.oberlausitzer-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag bis Freitag 10:00 - 16:00 Uhr

Samstag und Sonntag 13:00 - 17:00 Uhr

bis 27. Juni: Ausstellung a lá JACQUARD

✓ **Naturschutz Tierpark Görlitz e.V., Zittauer Straße 43**

Telefon: 03581 407400, Telefax: 03581 407401, Internet: www.tierpark-goerlitz.de

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 8:00 - 18:00 Uhr

Der Naturschutz Tierpark Görlitz e. V. ist ein ganz besonderer Zoo. Im „Schaufenster der Natur“ werden etwa 500 Tiere in phantasievoll und mit Liebe gestalteten Gehegen vorgestellt. Besondere Attraktionen sind das Tibetdorf, der Haus-

tierstall mit Streichelgehege, das Fischottergehege mit Abenteuerbrücke, ein Gehege für die Roten Pandas mit China-Pavillon, ein Freigehege für Rhesusaffen mit Futterkanone und die Wiese mit vielen Weißstörchen. Deutschlandweit einmalig ist die Dauerausstellung „Klapperstorch mein Guter“.

Mehrfache Auszeichnungen und die Aufnahme in den Weltzooverband machen den nur 5 ha großen Tiergarten zu einem der besten in Deutschland.

Täglich Schauaufführungen: Fischotter 9:45 Uhr und 15:00 Uhr; Roter Panda 10:00

Uhr und 15:15 Uhr; Luchs 14:30 Uhr (außer Freitag - Fastentag)

Dauerausstellung im Naturkundehaus: „Klapperstorch mein Lieber“ Kulturhistorische Ausstellung. Eine der größten Sammlungen zum Thema „Storch“ können Sie in der Storchenvilla des Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V. bewundern.

Öffnungszeiten: Täglich auf Anfrage im NaTIERKundehaus und zu den Öff-

nungszeiten des Restaurants „Zum gebratenen Storch“

Das Mitbringen von Hunden ist erlaubt!

Führungen: Lagerfeuer, Pony- und Kamelreiten sowie Kindergeburtstage und Grillpavillon nach Voranmeldung.

✓ **NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11**

Ausstellung:

bis 31. Mai: „Wer bin ich wo“ mit Bildern von Florian Exner

bis 18. Juni: „Ungeschminkt“, Ausstellung von Aquarellen mit Motiven aus Görlitz von Frau Lange

✓ **Nikolaikirche, Große Wallstraße 16**

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 11:00 bis 17:00 Uhr

Ausstellung: bis 13. Juni: „Harmonie von Musik und Farben“ Gemälde von Tetyana Sadowski, Ukraine

✓ **Nikolaiturm, Nikolaistraße**

Zirkel Görlitzer Heimatforscher e. V., Langenstraße 41

Ausstellung:

„Vom Taubenschlag zum Museum - 30 Jahre Ausstellungen im Nikolaiturm“

Öffnungszeiten: 05.06. 15:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03581 310087, Anmeldungen für Gruppenführungen telefonisch möglich.

✓ **Reichenbacher Turm, Am Obermarkt**

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Interessantes aus Stadtgeschichte und zur Stadtverteidigung

✓ **Schlesisches Museum zu Görlitz, Schönhof, Brüderstraße 8**

Telefon: 03581 87910, Telefax: 03581 8791200

E-Mail: kontakt@schlesisches-museum.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Dauerausstellung: 900 Jahre schlesische Geschichte und Kultur

Sonderausstellungen: bis 03. Oktober: „Silber aus Schlesien 1871 bis 1945“

bis 07. November: „Reiseziel: Schlesien“, 16 Reisesationen laden zu einer imaginären Rundreise durch Nieder- und Oberschlesien ein. Die Besucher können sich über die Entwicklung des Tourismus seit dem Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart informieren.

✓ **Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Am Museum 1**

Telefon: 03581 4760210, Homepage: www.naturkundemuseum-goerlitz.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Dauerausstellung:

- Geologie, Tiere und Pflanzen der Oberlausitz

- Tiere des tropischen Regenwaldes und der Savanne

- Lebende Echsen, Amphibien und Fische aus den Tropen und der Lausitz

- 30-fach vergrößertes Bodenmodell

- Evolution - drei Forscher aus drei Jahrhunderten.

Sonderausstellung: bis 6. Juni: „Leben unter Wasser 2010“; Die Ausstellung präsentiert die Gewinnerfotos der Internationalen Deutschen Meisterschaft der Unterwasser-Fotografie 2009 „Kamera Louis Boutan“.

bis 28. November: „Flower Power - Heilpflanzenkunde zwischen Aberglauben und moderner Medizin“, Wie entsteht aus der Pflanze die Medizin. Ausstellung mit großen Modellen von Heilpflanzen.

✓ **Spielzeugmuseum, Rothenburger Straße 7**

Telefon: 03581 405870, Homepage: www.spielzeugmuseum-goerlitz.de

Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 16:00 Uhr

Samstag und Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Dauerausstellung: Das Spielzeugmuseum möchte Sie in die Spielzeugwelt unserer Eltern und Großeltern entführen! Das Museum zeigt über 4 000 Spielzeuge aus dem Erzgebirge. Die ältesten Stücke sind über 150 Jahre alt. Besuchen Sie das kleine Museum im Herzen der Nikolaivorstadt und entdecken Sie, was einst Kinderherzen erfreute. Das Museum ist auch außerhalb dieser Öffnungszeiten für Sie da, wenn Sie sich privat oder als Gruppe anmelden möchten.

Sonderausstellung: „MATCHBOX - Wie alles begann“; Die 8. Matchbox-Schau des Spielzeugmuseums Görlitz zeigt noch bis zum 30. Mai 2010, wie in den 50er Jahren alles begann: frühe Lesney- und Moko-Spielzeuge, alle Regular Wheels-Grundmodelle von 1953 bis 1969, Boxen und Zubehör (Modellauto-Börse, Info-Material, themenbezogene Ferien- und Bastelangebote ...).

✓ **Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2/3**

Telefon: 03581 7672752, www.goerlitz.de/stadtbibliothek

Öffnungszeiten: Montag: 14:00 - 19:00 Uhr

Dienstag: 11:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 11:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 11:00 - 19:00 Uhr

Samstag 09:00 - 12:00 Uhr



Ideenwettbewerb „viaregia - Europa.Konkret.Gemeinsam.“ zu Ende

Am 30. April 2010 endete die Einreichfrist für den Ideenwettbewerb des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V. (FVKS) zur 3. Sächsischen Landesausstellung „viaregia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“, die vom 21. Mai bis 31. Oktober 2011 in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec statt findet.

„66 Vorschläge aus der Euroregion sind ein toller Erfolg, dankeschön an alle EinreicherInnen“, freute sich Projektleiter Lukas Wabik, der auch in den Nachbarländern für den Wettbewerb gekurbelt hatte. So wurden in den Kategorien (a) Europäische Begegnung 12, (b) Kultur 37, (c) Tourismus 16 und (d) Handel 1 Ideen eingereicht.

Aktuell bereitet der FVKS die Vorschläge auf und übersetzt diese, damit die international besetzte Jury Ende Juni ihr Votum abgeben kann. Die dort ausgewählten Beiträge erhalten die Möglichkeit, dann ein detailliertes Konzept einzureichen. Bei erfolgreicher Umsetzung vergibt der Veranstalter der 3. Sächsischen Landesausstellung, die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, an diese Gewinnerprojekte das offizielle „PartnerLabel“.

Nähere Informationen zum FVKS-Ideenwettbewerb gibt es auf der Projektseite www.viaregia.europastadt.org. Die offizielle Internet-Präsenz www.landesausstellung-viaregia.museum macht bereits jetzt Lust auf die 3. Sächsische Landesausstellung 2011 „viaregia - 800 Jahre Bewegung und Begegnung“.

Der FVKS Ideenwettbewerb „viaregia - Europa.Konkret.Gemeinsam.“ wird in Zusammenarbeit mit der Stadt Görlitz, den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD), dem Landkreis Görlitz und weiteren Partnern realisiert.

Kontakt:
Uwe Hahn - Öffentlichkeitsarbeit FVKS
Tel. +49 (0)3581 767 83 31
uhahn@goerlitz-zgorzelec.org
Lukas Wabik -
FVKS Ideenwettbewerb
„viaregia -Europa.Konkret.Gemeinsam.“
Tel. +49 (0)3581 767 83 41
lwabik@goerlitz-zgorzelec.org
www.viaregia.europastadt.org
www.europastadt.org

Konzert des Chores „Five Seasons“ im Dom Kulturey

Anfang Juni geht der Chor „Five Seasons“ aus Wiesbaden auf Konzertreise in unsere Region. Am Samstag, dem 4. Juni, gibt er ab 18:00 Uhr ein Konzert unter Mitwirkung des Görlitzer Lehrerchores im Dom Kulturey in Zgorzelec.

Der moderne gemischte Chor „Five Seasons“ ist Teil der Rambacher Sängervereinigung, die bereits im Jahre 1862 gegründet wurde. „Five Seasons“ selbst besteht seit 1998 und bietet ca. 50 Sängerinnen und Sängern eine musikalische Heimstatt. Im Mittelpunkt des Repertoires von „Five Seasons“ stehen Musicals, Gospels und Pop-Klassiker von Paul Simon oder Abba, aber auch unbekanntere deutsche Literatur und Werke in lateinischer Sprache werden dargeboten.

Der Görlitzer Lehrerchor e. V. feierte 2007 sein 50jähriges Bestehen. Seit seiner Gründung wirkte der Chor an vielen Veranstaltungen in der Stadt Görlitz und der Region mit. Das Repertoire des Chores umfasst Werke der Klassik und Vorklassik, der Romantik und zeitgenössischer Komponisten. Großen Raum nehmen deutsche und internationale Volkslieder ein, letztere oft in der jeweiligen Landessprache dargeboten.

Für den 4. Juni laden beide Chöre herzlich zu einem abwechslungsreichen Konzert ein. Der Chor „Five Seasons“ besucht Görlitz zum ersten Mal und freut sich auf seinen Auftritt im Dom Kulturey.

Ferienspiele beim Kinderschutzbund

In der Zeit vom 28.06.2010 bis 16.07.2010 heißt der Deutsche Kinderschutzbund Schulkinder bis 14 Jahre zur SOMMERFERIENINSEL herzlich willkommen. Die Kinder können sich auf den Besuch in der Kinderstadt, auf Baden, Fahrradparcours, Hip Hop-Schnupperkurs, Clubkino und die Kulturinsel Einsiedel sowie auf eine Entdeckungsreise in das Piratenleben freuen. Infos & Anmeldung ab sofort unter 0 35 81/ 30 11 00

7. Kneippiade in der „Kinderinsel Kunterbunt“, Mittelstraße 7

Wer Interesse und Spaß an der Kneippischen Gesundheitslehre sowie Lust zum Feiern hat, ist zur 7. Kneippiade am **Freitag, den 11. Juni 2010 ab 15:00 Uhr in der „Kinderinsel Kunterbunt“, Mittelstraße 7** genau richtig.

Für Groß und Klein wird an diesem Tag viel geboten. Gemeinsame Bewegung, Wasser, Kräuter, gesunde Ernährung und

das seelische Wohlbefinden stehen im Mittelpunkt. Jeder Besucher kann am Ende ein stolzer Kneippianer sein, wenn er nach dem Motto „**Kneife nicht - kneipp doch mal**“ teilnimmt.

Die Kita „Kinderinsel Kunterbunt“ freut sich auf viele Gäste.

Eingang ist über Sonnenhof / Zugang Krölstraße.

Ganz in Ihrer Nähe.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



2684 22 21.10

R
RODENSTOCK

Sonnenbrillen in Ihrer Sehstärke

TOM TAILOR **ESPRIT** **UVEX**

Marc O'Polo **SWISS EYE**

EVEREYER



Thomas Wünsche

Augenoptikermeister

www.optik-wuensche.de · Jakobstraße 4a

Görlitz · Tel. 40 30 11

Unser Team berät Sie gern:





„Müßiggänger und Flaneure“

Historische Aufnahmen aus dem Robert-Scholz-Archiv, Görlitz

Robert Scholz, der 1843 in Bunzlau geborene Fotograf, gründete 1867 in Görlitz seine *Photographische Anstalt*.

Anders als seine Zeitgenossen arbeitete er nicht nur als Porträtist sondern widmete sich der Architektur- und Landschaftsfotografie.

Später gründete er einen fotografischen Kunstverlag für landschaftliche Ansichten

und auch einen Kunstverlag für Görlitzer Ansichten.

Scholz arbeitete nicht nur auf Nachfrage seiner Kunden, sondern er fotografierte die reizvolle Architektur der Stadt, um im Bedarfsfall sofort Bilder anbieten zu können. Bei seinen Aufnahmen ging es ihm dabei nicht nur um die Wiedergabe der Gebäude, Plätze und Straßenzüge, sondern

auch um die Darstellung der Menschen dieser Stadt.

Robert Scholz war, im heutigen Sinne, der erste Bildreporter, der in seinem Werk besonders auch die Bewohner dieser Stadt thematisierte.

Flaneure und Müßiggänger streifen anonym durch die Stadt, verschwinden in der Menschenmenge und lassen sich durch diese treiben.

Der Flaneur ist zuweilen intellektuell und gewinnt seine Erkenntnisse in kleinen Beobachtungen. Er wird gesehen, aber er sieht auch.

Der Müßiggänger hingegen geht z. B. den geistigen Genüssen oder leichten vergnüglichen Tätigkeiten nach, Müßiggang kann jedoch auch das reine Nichtstun bedeuten.

Flaneure und Müßiggänger treffen wir in den Fotografien von Robert Scholz immer wieder, denn ihm waren nicht nur die Gebäude, sondern auch die Menschen und die Darstellung des Lebens in Görlitz wichtig.

Die Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Ratsarchiv entstehen konnte, wurde am 10.05.2010 um 14 Uhr in der Stadtbibliothek Görlitz eröffnet und ist noch bis zum 09.07.2010 zu sehen.



Einjährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege des Caritasverbandes der Diözese Görlitz e. V.

Zur Orientierung und Vorbereitung auf einen sozialen Beruf

Die Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege des Caritasverbandes Görlitz e. V. lädt **am Donnerstag, den 27. Mai, um 09.00 Uhr** interessierte Schüler und Eltern zu einer Informationsveranstaltung in die Räume auf der Blumenstraße 36 in Görlitz ein.

Die Schule bietet Schülern, die in ihrer Berufswahl noch unsicher sind oder sich gezielt auf einen sozialen Beruf vorbereiten wollen die Möglichkeit, sich in verschiedenen Bereichen sozialer Arbeit zu erproben, sowie sich fachpraktische und fachtheoretische Grundkenntnisse anzu-

eignen, die für die Ausübung eines sozialen Berufes vonnöten sind.

Schulabgänger, die bisher aufgrund ihrer schwächeren Leistung keinen Ausbildungsplatz erhalten haben, ist die Chance gegeben, ein Jahr an ihrem Leistungsstand zu arbeiten und ein Halbjahres- beziehungsweise Abschlusszeugnis zu erlangen, das zukünftig den Bewerbungen beigelegt werden kann.

Innerhalb eines Jahres lernen die Schüler soziale Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Krankenhäuser oder Altenpflegeheime intensiv kennen und eignen sich

theoretische und praktische Grundkenntnisse an.

Im Anschluss an die Informationsveranstaltung ist die Möglichkeit zu einem persönlichen Bewerbungsgespräch gegeben. Daher können Bewerbungsunterlagen zu der Veranstaltung mitgebracht werden.

Einjährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege des Caritasverbandes der Diözese Görlitz e. V.

Blumenstraße 36, 02826 Görlitz

Telefon: 03581 401036

Ansprechpartnerin: Rita Lehmann



TAG DER OFFENEN TÜR
10 JAHRE
SENIORENGERECHTES WOHNEN GÖRLITZ

Am 5. Juni 2010 ab 14 Uhr

Bahnhofstr. 61 in Görlitz. Informationen bei:

L & L Verwaltungs GmbH, T: 03581 - 400 346

-ANZEIGE-

10 Jahre Seniorenresidenz Görlitz

Die Seniorenresidenz Görlitz feiert ihren 10. Geburtstag!

Anfang des Jahres 2000 bezogen unsere ersten Bewohner die inzwischen sieben barrierefreien, denkmalgeschützten und hochwertig sanierten Häuser. Unsere Seniorenresidenz umfasst das Areal zwischen der Blockhaus-, Bahnhof-, Goethe- und Sattigstraße. Für die aktive Lebensgestaltung und ein ganzheitliches Wohnbefinden stehen umfangreiche Serviceleistungen, wie zum Beispiel Friseur, Physiotherapie und Fußpflege zur Verfügung. Dazu trägt auch die Gesamtgestaltung der Seniorenresidenz bei - Gemeinschaftsräume, Sonnenterrassen, Grillplätze und schöne Gärten mit Pavillons laden zur aktiven Freizeitgestaltung ein.

Am 05. Juni 2010 ab 14.00 Uhr feiert die Seniorenresidenz ihr 10-jähriges Bestehen und lädt den interessierten Besucher zum Tag der offenen Tür ein. Informationen rund um das Thema Wohnen - Betreuung - ambulante Pflege - Hilfsmittel und Hilfeleistungen werden geboten.

Unsere Bewohner und Besucher feiern im Festzelt in der Anlage. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Das Team der Seniorenresidenz freut sich auf Ihren Besuch.

Quelle: Seniorenresidenz Görlitz



Vier Wochen Muschelminna, Matsch... und mehr?

Rund vier Wasserwochen boten im April und Mai mehr als 2.000 Besuchern, Betrachtern und Mitwirkenden Gelegenheit, Wasser in den unterschiedlichsten Formen zu erleben. Geboten wurden 12 Veranstaltungen, die in der Regie sowie in Unterstützung verschiedener Partner, wie den Stadtwerken Görlitz, dem Senckenberg Museum für Naturkunde, der Grundschule am Fischmarkt, den Görlitzer Werkstätten, dem Planungsatelier für Denkmalpflege + Architektur, dem Schlesischen Museum Görlitz und dem Filmklub von der Rolle'94 stattfanden. Und die positive Welle der Innenstadtbelegung geht weiter. Unter dem Stichwort

'Meer' geht das Ufergelände zwischen ehemaligem Kondensatorenwerk und Hotel Mercure derzeit in die nächste Runde. Ehe hier ein sonniges Flussufer mitten in der Stadt entstehen kann, sind Beräumungsarbeiten für den Sommer vorbereitet. Die Planungen werden schrittweise weitergeführt. Ähnliches gilt für den Postplatz, wo zunächst Varianten der Sanierung und Gestaltung geprüft werden. Wie Wasser erfrischt, Kreativität und Kommunikation anregt und ganz nah in der City Oasen entstehen, kann jeder erleben, der die Spiellandschaft im Stadtpark besucht.



Antragsfristen für die Beantragung von Zuwendungen des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien für das Haushaltsjahr 2011 für Vereine der Stadt Görlitz

Die Anträge für Vereine der Stadt Görlitz auf institutionelle Förderung, Projektförderung und Projektförderung aus Strukturmitteln sind bis spätestens 18. Juni 2010 bei der Kulturverwaltung der Stadt Görlitz einzureichen, damit diese die Anträge mit einer Stellungnahme versehen und an den Kulturraum weiterleiten kann.

Bei Fragen zur Kulturraumförderung stehen die Mitarbeiter/innen der Verwaltung des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien und der Kulturverwaltung Görlitz gern zur Verfügung.

Die aktuellen Kontaktdaten, Förderrichtlinien, Förderschwerpunkte 2011 nebst Anlagen, Formulare sowie Statistik- und Merkblätter können auf der Internetseite des Kulturraumes unter:

<http://www.kulturraum-oberlausitz.de> abgerufen werden.

2684 22 21.10



Lady  **Exclusive Mode**
 Straßburg-Passage
 Tel.: (03581) 41 25 91

**Frühjahrs-/Sommerkollektion
 eingetroffen!**

Einzelteile stark reduziert

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr,
 Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC
 NICECONNECTION®


JOOP!

AMBIENTE®

CAMBIO

ORWELL

laurél

2684 22 21.10

Bewerben Sie sich jetzt für 2010.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Medizinische/r
- Rettungsassistent/in
- Dokumentationsassistent/in

Ansprechpartnerin: Juliane Wittig · Tel. 035 81 / 42 150
 tuev-ps-goerlitz@de.tuv.com · www.tuev-privatschulen.com/goerlitz

TÜV-Privatschulenzentrum
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuev-privatschulen.de

 **TÜVRheinland®**
 Genau. Richtig.



Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat
gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

25.05.

Herr Werk, Rudolf 80. Geburtstag
Herr Dittrich,
Hans-Joachim 75. Geburtstag
Herr Keller, Hans 75. Geburtstag
Herr Scholz, Heinz 75. Geburtstag
Herr Streit, Dieter 75. Geburtstag
Herr Canis Roland 70. Geburtstag
Herr Grützner Peter 70. Geburtstag
Frau Hämisch Sigrid 70. Geburtstag
Herr Hunger, Jürgen 70. Geburtstag
Herr Jackisch, Dieter 70. Geburtstag

26.05.

Frau Baumann, Helene 93. Geburtstag
Frau Wagner, Erna 92. Geburtstag
Frau Friederichs,
Anneliese 80. Geburtstag
Frau Siebert, Erika 80. Geburtstag
Herr Klosa, Hans-Joachim 75. Geburtstag
Frau Kundt, Gertrud 75. Geburtstag
Herr Matyja, Wilhelm 75. Geburtstag
Herr Metzsig, Joachim 75. Geburtstag
Herr Richter, Siegfried 75. Geburtstag
Frau Sarfert, Ruth 75. Geburtstag
Herr Schulze, Frank 75. Geburtstag
Frau Bittner, Brigitte 70. Geburtstag
Herr Hesse, Klaus 70. Geburtstag
Frau Neuwirth, Rosemarie 70. Geburtstag
Frau Rabin, Renate 70. Geburtstag
Herr Rieger, Günter 70. Geburtstag
Herr Schiwietz,
Hans-Günter 70. Geburtstag
Frau Schröter, Helga 70. Geburtstag
Frau Schubert, Brigitte 70. Geburtstag

27.05.

Frau Junge, Gertrud 91. Geburtstag
Frau Pilzecker, Erna 85. Geburtstag
Herr Kanotowsky,
Joachim 80. Geburtstag
Herr Heinze, Harry 75. Geburtstag
Frau Fritzsche, Brigitte 70. Geburtstag
Frau Lauffer, Monika 70. Geburtstag

28.05.

Frau Matschke, Margot 85. Geburtstag

Frau Haeske, Irmgard 80. Geburtstag
Herr Heß, Rudi 75. Geburtstag

29.05.

Frau Tschierschke, Erika 80. Geburtstag
Frau Haupt, Veronika 75. Geburtstag
Frau Spahn, Edith 75. Geburtstag
Frau Richter, Bärbel 70. Geburtstag
Frau Schneider, Monika 70. Geburtstag

30.05.

Frau Berndt, Erna 85. Geburtstag
Frau Bertelmann, Helga 75. Geburtstag
Frau England, Edelgard 75. Geburtstag
Frau Liebisch, Gerda 75. Geburtstag

31.05.

Frau Trodler, Margot 80. Geburtstag
Frau Gosche, Waltraud 75. Geburtstag
Frau Herbig, Ruth 75. Geburtstag
Frau Barth, Helga 70. Geburtstag
Frau Kienast, Gisela 70. Geburtstag

01.06.

Frau Hellmann, Irmgard 85. Geburtstag
Frau Petry, Anneliese 85. Geburtstag
Herr Vogt, Günter 80. Geburtstag
Herr Lass, Horst 70. Geburtstag
Frau Schultze, Renate 70. Geburtstag

02.06.

Frau Drathschmidt,
Anneliese 92. Geburtstag
Herr Greiner, Günter 70. Geburtstag
Frau Neitzel, Else 70. Geburtstag

03.06.

Frau Jacksch, Käthe 98. Geburtstag
Frau Bittner, Anny 91. Geburtstag
Herr Hickisch, Werner 91. Geburtstag
Frau Neschper, Ingeborg 85. Geburtstag
Frau Hobohm, Jutta 80. Geburtstag
Frau Henschel, Renate 75. Geburtstag
Herr Pfennig, Heinz 75. Geburtstag
Herr Friedrich, Siegfried 70. Geburtstag
Herr Meisel, Wolfgang 70. Geburtstag
Herr Petzold, Klaus 70. Geburtstag

04.06.

Frau Finke, Margarete 85. Geburtstag
Frau Kahl, Erna 85. Geburtstag
Frau Höhne, Helga 75. Geburtstag
Frau Klemt, Susanne 75. Geburtstag
Frau Elsasser, Monika 70. Geburtstag
Frau Kaup, Anna 70. Geburtstag
Herr Stöckmann, Heinz 70. Geburtstag

05.06.

Frau Reisch, Ingeborg 85. Geburtstag
Herr Strietzel, Werner 75. Geburtstag
Herr Achtert, Siegfried 70. Geburtstag
Frau Ilgner, Irmgard 70. Geburtstag
Frau Plichke, Monika 70. Geburtstag
Herr Risto, Horst 70. Geburtstag

06.06.

Frau Schulze, Lotte 96. Geburtstag
Frau Eidner, Anneliese 92. Geburtstag
Herr George, Horst 70. Geburtstag
Herr Nawrath, Udo 70. Geburtstag

07.06.

Frau Zimmermann, Lucie 92. Geburtstag
Frau Eusterbrock, Renate 80. Geburtstag

08.06.

Frau Werner, Irmgard 85. Geburtstag
Herr Berger, Horst 80. Geburtstag
Herr Krügler, Günter 80. Geburtstag
Herr Raupach, Heinz 80. Geburtstag
Herr Aedtner, Lothar 75. Geburtstag
Frau Heidenreich, Eveline 75. Geburtstag
Herr Liebig, Helmut 75. Geburtstag
Herr Hübner, Ingo 70. Geburtstag

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	25.05.2010	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Mittwoch	26.05.2010	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	27.05.2010	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	28.05.2010	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Samstag	29.05.2010	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	30.05.2010	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	31.05.2010	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Dienstag	01.06.2010	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568
Mittwoch	02.06.2010	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Donnerstag	03.06.2010	Demiani-Apotheke im City Center Frauentor	412080
Freitag	04.06.2010	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Samstag	05.06.2010	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Sonntag	06.06.2010	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Montag	07.06.2010	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Dienstag	08.06.2010	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 25. Mai bis 08. Juni 2010

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

25. Mai bis 28. Mai 2010

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34

Telefon 03581 316223 oder 0171 3252916, privat 03581 316223

28. Mai bis 04. Juni 2010

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45

Telefon 03581 405229 oder 0160 6366818, privat 408669

04. Juni bis 08. Juni 2010

DVM R. Wießner Görlitz, Rauschwalder Straße 65

Telefon 03581 314155, privat 03581 401001

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am Samstag, dem 05. Juni 2010, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 10. Juli 2010**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **03./04. Juni 2010** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort: DRK, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung vom **31. Mai bis 01. Juni 2010** jeweils von 8:00 - 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training am **28. Mai, 02. Juni** und **am 08. Juni 2010** von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort: DRK Görlitz, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training am **02. Juli 2010** von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.



www.wittich.de



Gehen Sie
jetzt online!



Unsere Kreditkarten fallen aus dem Rahmen. In jeder Hinsicht.

- » unentbehrlich auf Reisen und beim Einkauf
- » Verkehrsmittel-Unfallversicherung inklusive
- » wählen Sie Ihr Lieblingsmotiv der VisaCard
- » Kostenfreie* Kreditkarten

*umsatzabhängig

info@vrb-niederschlesien.de
www.vrb-niederschlesien.de

Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag 25.05.2010

Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8 - 23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schiller-

straße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zepelinstraße und Cottbuser Straße), Zepelinstraße, Nieskyer Straße

Mittwoch 26.05.2010

Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße, Melanchthonstraße (zwischen Sattigstraße und Reichertstraße)

Donnerstag 27.05.2010

Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Augustastraße (rechts von Wilhelmplatz), Pomologische Gartenstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Emmerichstraße links, Langenstraße

Freitag 28.05.2010

Krölstraße, Rauschwaller Straße (zwischen Cottbuser Straße und Reichenbacher Straße), Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Joliot-Curie-Straße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Girbigsdorfer Straße und Zepelinstraße), Klosterplatz, Klosterstraße

Montag 31.05.2010

Uferstraße (rechts von Neißstraße), Bergstraße einschl. Parkplatz, Nikolaigraben (außer Fahrbahn K 6334), Obersteinweg (zwischen Heilige-Grab-Straße und Steinweg), Sohrstraße, Melanchthonstraße (zwischen Reichertstraße und Pestalozzistraße)

Dienstag 01.06.2010

Breitestraße, Brunnenstraße, Büttnerstraße, Fleischerstraße, Fischerstraße (rechts von Pomologischer Gartenstraße), Alfred Fehler Straße (rechts von Carolusstraße), Carl von Ossietzky Straße

(rechts von Goethestraße), Rothenburger Straße (zwischen Schlesischer Straße und Am Stockborn), Girbigsdorfer Straße stadtauswärts

Mittwoch 02.06.2010

Weberstraße, Schulstraße (rechts von Berliner Straße), Furtstraße, Carl von Ossietzky Straße (links von Goethestraße), Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot Curie Straße), Alfred Fehler Straße (rechts von Diesterwegplatz), Büchtemannstraße

Donnerstag 03.06.2010

Uferstraße (links von Neißstraße), Clara-Zetkin-Straße (links von Kopernikusstraße), Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße), Johanna-Dreyer-Straße, Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße)

Freitag 04.06.2010

Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Clara-Zetkin-Straße (rechts von Kopernikusstraße), Erich Mühsam Straße, Kamenzer Straße (zwischen Jauernicker Straße und Biesnitzer Straße)

Montag 07.06.2010

Bahnhofsvorplatz, Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8 - 23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zepelinstraße und Cottbuser Straße), Zepelinstraße, Nieskyer Straße

Dienstag 08.06.2010

Nikolaistraße, Obermarkt (innere Parkflächen), Otto Müller Straße, Kränzelstraße, Krischelstraße

Ostseeurlaub, komf.

Ferienapp. ***, 2 - 5 Personen, kpl. Ausstattg., Fahrrad. inbegr., herrl. Lage u. Meerblick
Tel.: 01 72 / 8 01 86 14

2684 22 21.10

2684 22 21.10

Zensuren verbessern: Zukunft sichern !

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 03585/404314

Schülerhilfe!

Fragen zur Werbung?



Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

e-mail:

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

nächste Termine:

3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember.

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Schnupperangebot - Gültig bis 15. Juni 2010

nahe Winterberg... **Hochsauerland**



„Last Minute Mö(h)rchen“



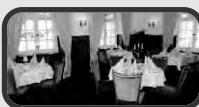
Anreise:

So, Mo, Di = 3x Übernachtung/Frühstück
Fr = 2x Übernachtung/Frühstück

- 2 bzw. 3 Übernachtungen im DZ
- Täglich reichhaltiges Schlemmer-Frühstücksbuffet
- 1 Abendessen bei Kerzenschein im Restaurant „Zauberflöte“

www.hotel-moerchen.de

2 bzw. 3x Ü/Frühstück
nur **99,- €**
pro Person im DZ



Für alle Reisen gilt: Termine buchbar ab sofort und nach Verfügbarkeit (Feiertage ausgeschlossen)! Eigene Hin-/Rückreise. Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten. Einzelzimmerzuschlag und Kinderermäßigung auf Anfrage. Veranstalter: suntouristik GmbH

Buchungshotline:
☎ **05326 / 799 690**

Bitte angeben: WV1005-LHM
Mail: info@ambiente-privathotels.de



20 Jahre EICHLER: Stahl. Sicherheit. Oberfläche.



EICHLER

FÜR GARTEN-TRÄUME

- Balkonanlagen
- Geländer
- Treppenanlagen
- Pulverbeschichtung
- Materialkombinationen

www.eichler-sachsen.de | Tel. 0 35 83.57 41-0

Am Krebsbach 5 | 02763 Oberseifersdorf

Gesagt. Getan. Gesiegt. Der SEAT Ibiza Ecomotive.

SEAT

98 g CO₂/km¹

3,7l/100 km¹

SPRITSPAR MEISTER 2010

Bei uns für **14.990,00 €**

autohaus

Serienmäßig mit Dieselpartikelfilter, elektronischem Stabilisierungsprogramm ESP, Berganfahrassistent HHC, Reifenkontrollanzeige RKA, Kopf-Thorax-Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer, Bordcomputer, Doppelparabolscheinwerfer, Außenspiegel und Türgriffe in Wagenfarbe u.v.m.

Der SEAT Ibiza Ecomotive 1.4 TDI – Sieger im Spritspar-Vergleich 2010*.

1) SEAT Ibiza Ecomotive, 1.4 TDI Dieselpartikelfilter, 59 kW (80 PS), Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts: 4,9; außerorts: 3,0; kombiniert: 3,7; CO₂-Emission kombiniert: 98 g/km.

*auto motor und sport, Nr. 6, 26.02.2010, Verbrauchstest Kleinwagen. Abb. kann Sonderausstattung gegen Mehrpreis enthalten.

Autohaus **BRENDLER** GmbH

Ihr Partner rund um's Auto

Am Flugplatz 20 • 02828 Görlitz

☎ 0 35 81 / 32 39 - 0 • www.autohaus-brendler.de



Kranz und Schleife

Wer vor der traurigen Aufgabe steht, einen Trauerkranz bestellen zu müssen, hat die Qual der Wahl: Soll der ringförmige Korpus aus Koniferen oder aus Tanne sein? Welche Blumen sollen ausgewählt werden? Sollen die Blumen nur Kopfgarnierung sein oder soll der Kranz rundum mit Blumen besteckt werden? Welche Farbe soll die Schleife haben? Vertrau-

en Sie der Floristin! Sie berät Sie gerne, welche Blumen gerade jahreszeitlich besonders gut passen, welche Schleife farblich mit den Blumen harmoniert und sie hat auch eine Liste mit Vorschlägen für Schleifenaufschriften. Übrigens: Es muss nicht immer ein Kranz sein! Auch schön gestaltete Buketts sind ein liebevoller letzter Gruß an den Verstorbenen.

Die letzten Dinge rechtzeitig regeln

Wer die letzten Dinge nicht dem Zufall oder den Verwandten überlassen will, kann zu Lebzeiten die eigene Bestattung durch einen Vorsorgevertrag mit einem Bestattungsinstitut selbst regeln. Hier kann man Details, vom Sarg über die Musik bis hin zum Text der Traueranzeigen, so wie Gestaltung und Ablauf der Zeremonie vorab festlegen. Zudem wird ein Kosten-

voranschlag auf der aktuellen Preisbasis und entsprechend den eigenen finanziellen Möglichkeiten erstellt. Die Bestattungskosten werden dann durch eine Sterbegeldversicherung oder eine treuhänderische Anlage abgesichert. Damit ist alles bestens geregelt und den Hinterbliebenen die Sorge um die Bestattung und ihre Finanzierung abgenommen.

2684 22 21.10



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

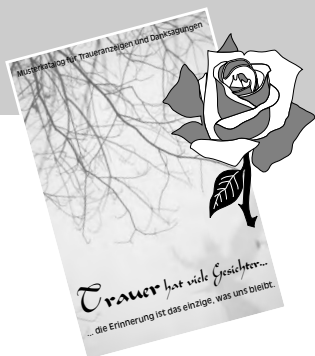
Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle
- Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Säрге aus eigener Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Verrechnung Ihrer Ansprüche aus Beihilfen
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge und Versicherungen
- Haushaltsauflösungen

Bestattungstradition seit 1893



Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren
Herzen zurückgelassen hat.



Traueranzeigen in Ihrem Mitteilungsblatt –
die einfachste Art zu danken.

Für weitere Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter Telefon: 035 35/489-0.

Preisbeispiele:

Größe: 30 x 90 mm = 15,60 €

Größe: 60 x 90 mm = 31,20 €

Größe: 75 x 90 mm = 39,00 €

Größe: 100 x 90 mm = 52,00 €

(Preise zzgl. Mehrwertsteuer)

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster

Telefon (0 35 35) 4 89 -0

Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15

www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de



www.wohnprojekt-goerlitz.de

Möblierte Zimmer - ideal für Schüler, Azubi und Studenten

Wir vermieten **Ein- bis Vierbettzimmer; möbliert**, Internetanschluss, zentrale Stadtlage, Anmietung sowohl für den gesamten Ausbildungszeitraum als auch für Blockunterricht möglich. 190 Euro pro Platz/Monat inkl. Nebenkosten und Betreuung durch pädagogisches Fachpersonal.

Wir beraten Sie gern

Wohnprojekt Görlitz GmbH
Konsulstraße 23
02826 Görlitz
Tel.: (03581) 42 87 93
Fax: (03581) 42 87 94
wohnprojekt_goerlitz@web.de

Hilfe von Fachleuten


Vor dem Umzug muss oft noch die alte Wohnung renoviert werden. Wer jedoch kaum Zeit hat, möchte ungern selbst die alte Wohnung streichen. Zu viele Dinge warten in der neuen Wohnung darauf, erledigt zu werden. Ist die Zeit knapp, können auch Fachleute damit beauftragt werden, die Streicharbeit zu erledigen. Eventuell reicht ein Maler aber nicht aus, falls noch weitere Arbeiten zu erledigen sind. Wenn ein neuer Teppich eingesetzt werden soll, kann man sich an einen Teppichverleger wenden.



Was tun mit alten Sachen?

Bei nahezu jedem Umzug fragen sich die Menschen, wie sich wieder so viel hat ansammeln können. Die meisten Dinge, die man in den eigenen vier Wänden stapelt, benutzt man kaum. Alte Kleidung, Zeitschriften und Spielzeug, das die Kinder schon längst nicht mehr interessiert, nehmen viel Platz weg. Die wenigsten Sachen braucht man wirklich. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, alle übrigen Dinge loszuwerden. Man kann zum Beispiel eine Hausparty organisieren, bei der


jeder Gast verpflichtet ist, mindestens drei Dinge mitzunehmen, man kann aber auch Frauenhäusern und anderen gemeinnützigen Organisationen die Sachen spenden. Für jemanden in Not können die alten Sachen noch von Nutzen sein. Auch ein Verkauf auf dem Flohmarkt kann sich lohnen. Alte Bücher und Schallplatten kann man in Antiquariaten veräußern, Möbel und Haushaltsgegenstände bei Second-Hand-Läden. Fragen Sie einfach in Ihrer Nähe.

BAUGESCHÄFT PETER VOIGT 

Hohe Straße 9 • OT Holtendorf
02829 Markersdorf (an der B6)

- Schlüsselfertiges Bauen von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Bau von Gewerbeobjekten
- Sanierung von Wohn- und Gewerbeobjekten
- Auf Wunsch komplette Bauleistung von der Planung bis zur Übergabe

über 19 Jahre Qualität und Kompetenz im Bauhandwerk



seit 1990

☎ (0 35 81) 74 24-0 • Fax 74 24-13 • Internet: www.voigt-bau.de • E-Mail: info@voigt-bau.de



Ein Paradies für Ihre Kinder



Unser Angebot für junge Familien

Wohnen in der Albrecht-Thaer-Straße

Wir vermieten kostengünstige **3- und 4- Raumwohnungen** - rd. 58 bis 70 m², ruhige Lage, begrüntes Wohnumfeld mit Blick zur Landeskronen, Wäsche-, Sitz- und Spielplatz, günstige Parkmöglichkeiten - ideal für junge Familien.

ansetzen - mieten - einziehen

Entdecken Sie in diesem Wohngebiet unseren neuen Kinderspielplatz mit Sandkasten, Rutschberg, Bolzplatz und Federwippe!

... mehr Auswahl bei www.wbg-goerlitz.de

Hotline
☎ (03581) 461-111

preiswert, gut und sicher wohnen 

WBG Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH
Konsulstraße 65
02826 Görlitz



2684 22 21.10

SERVICE RUND UM DIE IMMOBILIE

- Miet- und Eigentumsverwaltung
- Vermittlung von Wohnungen/Gewerberäumen Immobilien aller Art
- Koordinierung von Baumaßnahmen

Mitglied im



IMMOBILIENBÜRO Andreas Lauer GmbH

Tel. (03581) 30 70 47 / Fax 30 70 48 Demianiplatz 55 (Am Kaisertrutz)
E-mail: IMMOLauerGR@gmx.de 02826 Görlitz



Im Angebot: Wohnungen im Stadtteil Königshufen zu vermieten: Am Feierabendheim 2-8, Ostring 2-64, Lausitzer Straße 13-27 und Am Wiesengrund 45-57

www.wohnen-in-goerlitz.de



Reisen erster Klasse. Der neue Ford Galaxy.

Ford Flatrate mit 1,99% Zinsen³
Aktionsangebot bis zum 07.06.



Abbildung zeigt
Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Die Premiere am 29. Mai 2010.

Die Ford Flatrate

- 1,99% effektiver Jahreszins^{3,4}
- 0 Wartungskosten²
- 0 Garantiesorgen (Garantieschutz und Mobilitätsgarantie)²
- 4 Jahre lang

Ihr neuer Ford Galaxy Trend

mit der Ford Flatrate und einer Anzahlung
von € 3.050,- (z. B. Ihren Gebrauchten)

schon für **€ 329,-¹⁻⁴** monatliche Finanzierungsrate.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007): 14,7-7,2 (innerorts), 8,6-4,9 (außerorts), 10,9-5,7 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 191-152 g/km (kombiniert).

Autohaus Arndt



Inhaber Bernd Budi e. K.

Görlitzer Str. 15
02827 Görlitz
Tel. (0 35 81) 7 43 80
www.autohaus-arndt.de

¹ Z. B. der Ford Galaxy Trend, 2,0 l Duratec-Motor, 107 kW (145 PS), Finanzierungssumme € 28.100,- inkl. Ford Protect Garantie-Schutzbrief, zzgl. € 540,- Überführungskosten, Ford Auswahl-Finanzierung, € 329,- monatl. Finanzierungsrate, 1,99 % effektiver Jahreszins, unter Einberechnung des Ford Bonus von € 2.100,-, € 3.050,- Anzahlung, Laufzeit 48 Monate, jährliche Laufleistung 10.000 km, Restrate € 11.048,21. Ein Angebot der Ford Bank für Privatkunden. ² Ford Protect Garantie-Schutzbrief inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3. und 4. Jahr und die ersten 3 Inspektionen/Wartungen (Lohn- und Materialkosten, ausgenommen Inspektionen und Wartungen des Gassystems bei Umrüstung auf CNG-/LPG-Betrieb) lt. Serviceplan und Wartungsumfang bei Gesamtfahrleistung max. 80.000 km. ³ 1,99 % effektiver Jahreszins gültig bei verbindlichen Kundenbestellungen und Darlehensanfragen bis 07.06.2010 und Erstzulassung auf den Kunden bis 07.10.2010. Ausgenommen von der 1,99 %-Finanzierung sind der Ford Focus RS, der Ford Ka Concept+ und die Ford Nutzfahrzeuge. ⁴ Der Ford Bonus ist modell- und variantenabhängig und gilt nicht in Verbindung mit der Ford Auto-Versicherung. Ford Flatrate und Ford Bonus Angebote sind nicht gültig in Verbindung mit der PAYBACK Kooperation. Ford Flatrate Angebote für alle Ford Pkw Modelle erhalten Sie bei uns. Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten, Ford Protect Garantie-Schutzbrief): € 28.640,-.



RE/MAX
Die Immobilienmakler!



BRÜCKE - Immobilien e.K.

Sie haben eine Immobilie, oder suchen eine?
Wir finden die passende Verbindung!

* Aktuelle Angebote * Aktuelle Angebote *

- Bahnhofstr. 51/ 1-RWE/DG/ 28 m ² / Bad m. Wanne/ ab 08/10	KM 155,38 €
- Sattigstraße / 1-RWE/ 1. OG / ca.47 m ² / Bad m. Wanne/Küchenzeile/Laminat	KM 220,00 €
- Seidenberger Str. 4/ 2-RWE/EG / 48 m ² / Bad m. Wanne + Fenster/Garage mögl.	KM 260,00 €
- Heilige-Grab-Str. 81 / 2-RWE/DG/ 47 m ² /Bad m. Dusche/ textl. Belag	KM 195,00 €
- Krölstraße 47 / 2-RWE/ EG / 58 m ² /Bad m. Wanne/Laminat/ ab 07/10	KM 231,80 €
- Löbauer Straße 9/ 2-RWE/DG/ 60 m ² /Bad m. Wanne/ Laminat	KM 280,00 €
- Demianipl. 55 / 3-RWE / 3.OG /ca. 106 m ² / Dusche/EBK/Laminat/Balkon in Plan.	KM 476,08 €
- Blumenstr. 55 / 3-RWE/1.OG/ca. 139 m ² /Wintergarten/ Bad m. Wanne/Gäste-WC	KM 528,00 €
- Löbauer Str. 7 / 3-RWE/2.OG/106 m ² /Balkon/Wanne/Dusche/Fenster/Holzdielen	KM 424,00 €
- Landeskronstr. 44 / 4-RWE/2.OG /ca. 90 m ² /Balkon/ Bad m. Wanne	KM 367,11 €

alle Angebote zzgl. NK + 2 MKM Kautions, provisionsfrei
weitere Angebote unter www.wohnen-in-goerlitz.de

Demianiplatz 55 in 02826 Görlitz
Tel. 03581 / 31 80 20 Fax 03571 / 30 70 48 andreas.lauer@remax.de
www.wohnen-in-goerlitz.de

2684 22 21.10

Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro
oder unter 03586/7 6540 in 02739 Neueibau.

Südfrankreich - Provence - Arles - Nimes 25.5. - 2.6. / 6. - 14.7. / 27.8. - 4.9.	€ 699,-
Insel Sylt - Helgoland - Nordfriesland 27. - 31.5. / 23. - 27.7. / 19. - 23.9.	€ 399,-
Alpenblumenblüte in Tirol 28.5. - 2.6. / 4. - 9.7.	€ 379,-
Südtirol - Dolomiten - Meran - Kastelruth 29.5. - 5.6. / 12. - 19.6. / 19. - 26.6. / 26.6. - 3.7. / 10. - 17.7.	€ 499,-
Dalmatien - Sibenik - Kornaten 29.5. - 6.6. / 17. - 25.9. / 16. - 24.10.	ab € 499,-
Spessart - Main - Odenwald - Frankfurt 1. - 5.6. / 6. - 10.9. / 20. - 24.10.	€ 369,-
Antikes Griechenland & Insel Korfu 1. - 12.6. / 29.9. - 10.10.	ab € 969,-
Istrien, Novigrad & Brijunische Inseln 2. - 9.6. / 6. - 13.10.	ab € 519,-
Budapest - Puszta - Plattensee 2. - 8.6. / 14. - 20.8. / 30.9. - 6.10.	ab € 499,-
Elsaß - Straßbourg - Vogesen - Basel 3. - 9.6. / 2. - 8.8. / 21. - 27.9.	€ 599,-
St. Moritz - Kanton - Silvretta 5. - 10.6. / 2. - 7.7. / 10. - 15.8. / 6. - 11.9.	ab € 359,-
Toskana - Insel Elba - Rom - Pisa - Florenz 7. - 15.6. / 4. - 12.9. / 6. - 14.10.	ab € 469,-
Bernina-Express, Davos & Graubünden 8. - 13.6. / 31.7. - 5.8. / 27.8. - 1.9. / 13. - 18.9.	€ 549,-
Zillertal - Innsbruck - Achensee 12. - 18.6. / 10. - 16.7. / 1. - 7.8. / 30.8. - 5.9.	€ 499,-
Kur Dobrna oder Topolsica / Slowenien 12. - 26.6. / 29.8. - 12.9.	ab € 929,-
Lago Maggiore - Mailand 14. - 19.6. / 11. - 16.7. / 3. - 8.8. / 22. - 27.8. / 14. - 19.9.	ab € 399,-
Walzerstadt Wien & Wachau 15. - 19.6. / 3. - 7.8. / 5. - 9.9. / 15. - 21.9. / 28.9. - 2.10.	ab € 349,-
Allgäu - Neuschwanstein - Kleinwalsertal 17. - 23.6. / 18. - 24.7. / 15. - 21.8. / 11. - 17.9.	€ 499,-
Eiger, Mönch & Jungfrau - Berner Oberland 15. - 20.6. / 27.7. - 1.8. / 24. - 29.8. / 7. - 12.9.	€ 499,-
Alpenromantik & Gut Alderbach 18. - 24.6. / 13. - 19.8. / 10. - 16.10.	ab € 529,-
Rhein - Mosel - Rüdesheim - Loreley 20. - 25.6. / 18. - 23.7. / 8. - 13.8. / 22. - 27.8.	ab € 389,-
Salzburg - Dachstein - Wolfgangsee 19. - 25.6. / 11. - 17.7. / 21. - 27.8. / 12. - 18.9.	€ 489,-
Schwarzwald & Kaiserstuhl 22. - 27.6. / 14. - 19.8.	€ 389,-
St. Petersburg & Baltikum 14. - 26.8.2010	€ 1.335,-
Moskau & Goldener Ring 15. - 29.7.2010	€ 1.399,-

Alle Reisen mit Halbpension
Haustürabholung inklusive

